

Pfarrblatt  
der Pfarreien  
Innichen, Vierschach,  
Winnebach und Sexten

vom 19.11. bis 2.12.2018



www.pfarrei-innichen.com - info@pfarre-innichen.com

**Caritas-Sonntag – Domenica della Carità**  
**18. November 2018**

Elisabeth



In den Armen Christus finden.

Incontrare Cristo nei poveri.

**Liebe Gläubige der Pfarreien Innichen, Vierschach, Winnebach und Sexten!**

Der Caritassonntag lädt uns ein, über unsere Berufung zur tätigen Nächstenliebe nachzudenken. Papst Franziskus hat das Anliegen klar formuliert: „Die Armen evangelisieren uns, indem sie uns helfen, jeden Tag die Schönheit des Evangeliums zu entdecken. Lassen wir diese Gelegenheit der Gnade nicht ins Leere laufen. Wir wollen an diesem Tag spüren, dass wir alle ihnen gegenüber in der Pflicht stehen, damit – indem wir einander die Hand reichen – sich die rettende Begegnung verwirklicht, die den Glauben festigt, die Nächstenliebe tatkräftig macht und die Hoffnung befähigt, sicher weiterzugehen auf dem Weg zum Herrn, der kommt.“

La domenica della carità ci invita a riflettere sulla nostra vocazione di vivere l'amore verso il fratello. Papa Francesco si esprime così: „I poveri ci evangelizzano, aiutandoci a scoprire ogni giorno la bellezza del Vangelo. Non lasciamo cadere nel vuoto questa opportunità di grazia. Sentiamoci tutti in questo giorno, debitori nei loro confronti, perché tendendo reciprocamente le mani l'uno verso l'altro, si realizzi l'incontro salvifico che sostiene la fede, rende fattiva la carità e abilita la speranza a proseguire sicura nel cammino verso il Signore che viene.“

Eure Seelsorger Josef und Andreas

Liebe Jugendliche aus dem Dekanat Innichen,  
**die jährliche Jugendwallfahrt von Toblach nach Aufkirchen** findet 2019 am Freitag, 10. Mai statt. Hierzu gibt es einen Arbeitskreis, der sich um die Gestaltung und den Ablauf der Jugendwallfahrt kümmert. Gerne würden wir neue, motivierte Jugendliche in den Arbeitskreis einladen um mit uns gemeinsam die Jugendwallfahrt jugendgerecht zu gestalten. Hierzu laden wir zu einem Treffen in den Jugenddienst Hochpustertal ein:  
**Donnerstag, 29. November 2018 um 19:00 Uhr**

Wir freuen uns auf euch! Peter Kocevar und Jugenddienst Hochpustertal

**Nachtrag Gedenkspenden:**

- In liebendem **Gedenken an Herrn Vittorio Filippozzi** spendeten: **für Messe:** Grimaldi Enzo; **für den Urnenfriedhof:** Marktgemeinde Innichen; **für die Krebshilfe Toblach:** die Gemeindeangestellten von Innichen.
- In liebendem **Gedenken an Herrn Andreas Brugger** spendete: **für Messen:** Haidacher Agnes; Jahrgang 1949; **für die Krebshilfe:** Marktgemeinde Innichen.
- In liebendem **Gedenken an Herrn Hubert Steinmair** spendete: **für die Krebshilfe:** Fam. Niederkofler Josef.

**Erreichbarkeit von Dekan Andreas Seehauser:** zu den Bürozeiten: im Pfarramt Innichen: Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr, Tel. 0474-913164; im Pfarramt Sexten: Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr, Tel. 0474-710395. Zu den übrigen Zeiten: Hdy-Nr. 333-648-75-37, E-Mail: andisee@outlook.com. Seelsorger Josef Gschnitzer: Hdy-Nr. 333-105-00-42, Mail: gschnitzer.josef@gmail.com. Koop. Peter Kocevar: Hdy-Nr. 348-459-92-70, Mail: petercek.kocevar@gmail.com.

# GOTTESDIENSTORDNUNG

## Montag, 19.11.2018 – hl. Elisabeth, Landgräfin

17.00 in **Winnebach** hl. Messe, dt (Gedenken: zu Ehren des hl. Silvester; für Arme Seelen)

## Dienstag, 20.11.2018 – hl. Korbinian

8.15 in der **Stiftskirche** hl. Messe, dt. (Gedenken: Jtg. für Luciano Paternolli; als Dank der Freiw. Feuerwehr und allen Mithelfern als Dank; für Ernst Mair; für L.u.V. der Fam. Pfeifhofer, Huber; für Arme Seelen; zu Ehren des hl. Josef Freinademetz)

## Donnerstag, 22.11.2018 – hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin

17.00 in **Vierschach** hl. Messe, dt. (Gedenken: für L.u.V. der Fam. Kiebacher, Huber; für Arme Seelen als Dank und Bitte)

19.30 in **Moos** hl. Messe, dt.

## Freitag, 23.11.2018 – hl. Kolumban, Abt, Glaubensbote; hl. Klemens I., Papst, Märtyrer

16.00 im **Seniorenheim** hl. Messe, dt. (Gedenken: anniv. per Franz Mitterhofer; per Elisa Consolini Mitterhofer; per Mario e Oriele Spiazzi; für Josef Kircher; für L.u.V. der Fam. Alois Weber und Nikolaus Trojer; für Arme Seelen)

## Samstag, 24.11.2018

19.30 in **Winnebach** Vorabendmesse, dt. – Cäcilienfeier des Pfarrchores und der Musikkapelle (Gedenken: Jtg. für Anton und Maria Mair, Walder; für Eltern Bachmann, Jaufen; für Josef Schönegger und Peter Strauss; für Josef Trojer, Neasla; für Josefa und Franz Tschurtschenthaler; für L.u.V. der Fam. Hermann Rainer, Eggile; für Peter Rainer, Messner; für Rosa Trojer geb. Walder; für Rosa Trojer, Walder; für verst. Eltern und Geschwister Mitteregger, Prinner; für Zäzilia Patzleiner, Erharter; für Zäzilia Pramsohler Wwe. Patzleiner)

## Sonntag, 25.11.2018 – CHRISTKÖNIGSSONNTAG / NOSTRO SIGNORE GESÙ CRISTO RE

8.30 in **Vierschach** hl. Messe, dt. – Cäcilienfeier der Musikkapelle (Gedenken: Jtg. für Alois Kraler; Jtg. für Thresl Kristler; für Franz und Maria Kiebacher; für Johann Webhofer; für Josef und Josefine Klocker; für L.u.V. der Fam. Alois Kraler; für L.u.V. der Fam. Burgmann zu Geiger; für L.u.V. der Fam. Patzleiner, Egarter; für L.u.V. der Fam. Patzleiner, Helmhotel; für L.u.V. der Fam. Rainer, Hafner; für Maria Rainer Gütl; für Marianna Wisthaler Wwe. Joas)

9.00 in **Sexten** hl. Messe, dt. – Cäcilienfeier

10.15 in der **Stiftskirche** hl. Messe, dt.-it. – Cäcilienfeier / nella **Collegiata** S. Messa, ted.-it. (Gedenken: anniv. per Maria Grünfeld; Jtg. für Franz Neunhäuserer; Jtg. für Hw. Alois Zacher; Jtg. für Irma Furtschegger Wwe. Trojer; Jtg. für Vinzenz und Agnes Feichter; für Andreas Brugger; für Andreas Gatterer; für Elisabeth Hackhofer Wwe. Furtschegger; für Erna Strobl verh. Baur; für Ernst Strasser; für Fam. Patzleiner, Unterpapping; für Familien Bachmann, Zimmerer; für Franz und

Anni Patzleiner; für Gabriel Totmoser und L.u.V. der Fam. Totmoser; für Hw. Josef Zacher; für L.u.V. der Fam. Andreas Burgmann; für L.u.V. der Fam. Tschurtschenthaler, Kristler; für L.u.V. der Fam. Wiedemayr und Jud, Gadenhof; für L.u.V. der Fam. Wisthaler und Webhofer; für Maria Indrist; für Michael Rainer; für Rosa Zwigl verh. Weitlaner; für Rudolfine Sulzenbacher)

14.00 in **Sexten** Tauffeier

15.00 in **Winnebach** Tauffeier

17.30 im **Kloster** hl. Messe, dt.

## Montag, 26.11.2018 – hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe

17.00 in **Winnebach** hl. Messe, dt (Gedenken: für Fam. Daniela Strasser; für Zäzilia Patzleiner, Erharter; für Arme Seelen)

## Dienstag, 27.11.2018 – hl. Oda

8.15 in der **Stiftskirche** hl. Messe, dt. (Gedenken: Jtg. für Kreszenz Patzleiner Wwe. Happacher; für Andreas Zwigl; für Arme Seelen; zu Ehren des hl. Josef Freinademetz)

## Donnerstag, 29.11.2018 – hl. Friedrich v. Regensburg

17.00 in **Vierschach** hl. Messe, dt. (Gedenken: für Marianna Wisthaler Wwe. Joas; für Arme Seelen)

19.30 in **Moos** hl. Messe, dt.

## Freitag, 30.11.2018 – hl. Andreas, Apostel

16.00 im **Seniorenheim** hl. Messe, dt. (Gedenken: für Josefine Baur; für Arme Seelen)

## Samstag, 01.12.2018

19.30 in **Vierschach** Vorabendmesse, dt. – Segnung der Adventkränze (Gedenken: Jtg. für Marianna Wisthaler Wwe. Joas; für Maria Gutwenger; für alle l.u.v. Priester und Ordensleute; für Arme Seelen)

## Sonntag, 02.12.2018 – 1. ADVENTSONNTAG / I. DOMENICA D'AVVENTO

8.30 in **Winnebach** hl. Messe, dt. – Patrozinium – Segnung der Adventkränze (Gedenken: für Alois Hofmann und Hubert Steinmair; für Alois Hofmann, Lienter; für Alois Pranter, Geaser; für Andreas Tschurtschenthaler; für Marlies Rainer; für Zäzilia Patzleiner, Erharter; Rorate für L.u.V. zu Innerrader)

9.00 in der **Stiftskirche** Wort-Gottes-Feier, dt. – Segnung der Adventkränze (Gedenken: für Andreas Weitlaner; für Hubert Steinmair)

10.30 nella **Collegiata** S. Messa, it. (Jtg. für Hildegard Raffl Wwe. Walz; per Salvatore Seccia e Grazia Russo; per Vittorio Filippozzi)

10.30 in **Sexten** hl. Messe, dt. – Segnung der Adventkränze

- **Rosenkranzgebet in der Klosterkirche** täglich um 8.00 Uhr außer Dienstag und Sonntag und wenn eine hl. Messe anberaumt ist.
- **Die Ministranten aus Innichen haben aus alten Gotteslob-Büchern Weihnachtschmuck gebastelt**, den sie nach der WGF am 1. Adventsonntag, 02.12.2018 gegen eine freiwillige Spende anbieten.

- **Ehevorbereitungskurs 2019.** Der Jugenddienst Hochpustertal organisiert vom 1. bis 3. März 2019 mit verschiedenen Referenten aus den Bereichen Beziehung, Medizin, Recht und Seelsorge einen Ehevorbereitungskurs. Ort: Toblach, Jugenddienst Hochpustertal Infos und Anmeldung: Jugenddienst Hochpustertal: 0474/972640; hochpustertal@jugenddienst.it
- **Verkauf von Adventskränzen am St. Michaelsplatz**  
Traditionsgemäß wird auch heuer der Katholische Familienverband schöne Adventskränze anfertigen und diese am Freitag, 30. November von 08.30 bis 10 Uhr am St. Michaelsplatz zum Verkauf anbieten. Telefonische Bestellungen werden von Astrid Geiser bis Mittwoch, 28. November entgegengenommen (Tel. 349 1013324). Ein Teil des Reinerlöses dieser Adventskranzaktion wird für einen wohltätigen Zweck gespendet. Die Reifen der alten Adventskränze können beim KFS gerne zur Wiederverwendung abgegeben werden. Hierfür wird während der Weihnachtsfeiertage im Eingangsbereich der Stiftskirche ein Behälter aufgestellt.
- **Vendita di corone d'avvento in Piazza San Michele**  
Come di consueto l'associazione delle Famiglie Cattoliche di San Candido preparerà corone d'avvento che verranno messe in vendita il venerdì, 30. novembre dalle ore 08.30 alle 10 in Piazza San Michele. Per ordini telefonici ci si può rivolgere ad Astrid Geiser (Tel. 349 1013324) entro mercoledì 28 novembre. Una parte dei proventi sarà devoluta in beneficenza. I cerchi delle corone d'avvento dismesse possono essere consegnati per il riutilizzo. A tale scopo verrà predisposto sotto le festività natalizie un contenitore nell'atrio d'ingresso della Collegiata.
- Am Montag, 19. November findet um 20.00 Uhr im Pfarrheim Sexten eine **Fortbildung für Vorbeter bei Seelenrosenkränzen** statt. Referentin: Mag. Kathrin Walder.
- Am Mittwoch, 21. November, 20.15 Uhr im Pfarrheim Innichen: **Erster Elternabend zur Vorbereitung auf die Erstkommunion** für die Kinder von Innichen, Sexten, Winnebach und Vierschach.
- Am Donnerstag, 22. November 2018 um 15.45 Uhr im Pfarrheim Innichen: **überpfarrliche Jugendgruppe** (Leitung: Koop. Peter Kocevar und Dekan Andreas Seehauser)
- Am Montag, 26. November findet im Pfarrhaus Winnebach um 20.15 Uhr die Sitzung des **PGR Winnebach** statt.
- **Einladung zur Jugendwallfahrt nach Kalkstein am Freitag, 23. November 2018.** Treffpunkt ist um 19 Uhr bei Maxer in Innervillgraten, um 20 Uhr feiert Diözesanjugendseelsorger Kidane Korabza die Jugendmesse in Kalkstein.
- **Corsi prematrimoniali in lingua italiana a Brunico:** Domenica 27 gennaio 2019, domenica 3 febbraio e domenica 17 febbraio all'oratorio di Brunico dalle ore 9.30 alle 18.00. Prenotarsi da don Massimiliano: 340-2566355.

**365 Tage mitten unter uns:  
Danken wir mit einer Spende für unsere Priester!**

Wie jedes Jahr bittet die Diözese auch heuer wieder um die Mithilfe der Gläubigen zur Finanzierung der Priesterbesoldung. In Form einer Spende kann jeder Einzelne zum Unterhalt unserer Seelsorger beitragen. Diese Spenden sind eine wichtige Säule zur Deckung der Kosten der Priesterbesoldung und sind bis zu einem Betrag von € 1.032,91 vom steuerbaren Einkommen absetzbar.

*Sie fließen ausschließlich obgenanntem Zweck zu.*

*Unsere Priester bemühen sich täglich im Dienste der örtlichen Kirche und unserer Gemeinschaft. Sagen wir „Danke“ mit einer Spende.*

Weitere Informationen gibt es in Ihrer Pfarrei  
oder direkt beim Diözesaninstitut für den Unterhalt des Klerus/DIUK,  
Domplatz 3, 39100 Bozen (Tel. 0471/30 63 00).

Vergelt's Gott!

**365 giorni all'anno in mezzo a noi:  
Ringraziamo con un'offerta!**

Anche quest'anno la Chiesa si rivolge ai fedeli e chiede aiuto per contribuire al sostentamento del clero. Con la sua offerta ognuno può aiutare economicamente i nostri sacerdoti. Queste offerte sono una fonte importante per coprire le spese del sostentamento del clero.

Le offerte, che vengono utilizzate solo per questo scopo, sono deducibili fino a un importo di € 1.032,91 dall'imponibile.

*I nostri sacerdoti lavorano ogni giorno per noi e per la nostra comunità cristiana.*

*Ringraziamo con un'offerta per il Sostentamento del Clero!*

Ulteriori informazioni può trovare nella Sua parrocchia  
o presso l'Istituto diocesano per il sostentamento del clero/IDSC,  
P.zza duomo 3, 39100 Bolzano (tel. 0471/30 63 00).

Grazie

**"START NOW - Dialog, Friede, Einheit... beginnt bei mir"**

Workshop und Konzertaufführung mit der internationalen Band Gen Verde und einem spannenden Rahmenprogramm für Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren.

Wann: 6.-10. März 2019.

Wo: im Vinzentinum und Forum Brixen

Einladung und Infos: liegen in der Kirche auf



## Begräbnisfeiern von Laien geleitet

Immer wieder werden wir mit der Realität des Todes konfrontiert, die wir leicht verdrängen. *„Der Tod ist für viele Angehörige, so lesen wir in den Richtlinien der kirchlichen Begräbnisfeiern, herausgegeben von der Diözese im Jahre 2013, eine große Herausforderung, die oft nur mit fremder Hilfe zu meistern ist. Die Krise, die im Leben von Menschen durch die Erfahrung des Todes ausgelöst wird, bedarf der einfühlsamen seelsorglichen Begleitung. Die Trauerfeierlichkeiten ermöglichen es, sich in Würde von den Toten zu verabschieden. Die Feiern wollen den Angehörigen Halt und Trost geben. ...*

*Der Tod eines Menschen ist nicht nur für die Angehörigen Anlass zur Trauer, er ist auch ein soziales Ereignis. Er berührt die Gläubigen der Pfarrgemeinde und andere Menschen. Gegen die gesellschaftlichen Tendenzen zunehmender Individualisierung vieler Begräbnisse hält die Kirche daran fest, dass eine kirchliche Begräbnisfeier nicht privater Natur ist, sondern ein Gottesdienst, an dem die Pfarrgemeinde teilnehmen soll.“*

Bei den Begräbnisfeiern haben die Christen die Aufgabe, die Hoffnung auf das ewige Leben besonders zu bestärken. Die Auferstehung Jesu, in der die christliche Glaubenswahrheit ihren Höhepunkt findet, wurde von den Anfängen des Christentums an als wesentlicher Teil des Oster-Geheimnisses verkündet: „Vor allem habe ich euch überliefert, so lesen wir im Korintherbrief, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, und erschien dem Kephas, dann den Zwölf.“

Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat uns Christus von der Sünde befreit und den Zugang zu einem neuen Leben eröffnet: „Wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben.“ (Röm 6,4)

Durch Christus hat der Tod einen positiven Sinn. Die Liturgie der Kirche betet: „Deinen Gläubigen, o Herr, wird das Leben gewandelt, nicht genommen. Und wenn die Herberge der irdischen Pilgerschaft zerfällt, ist uns im Himmel eine ewige Wohnung bereitet.“ (Präfation)

Es ist sehr erfreulich, dass in unseren Pfarrgemeinden die Beerdigungen – auch dank der Kirchenchöre – feierlich gestaltet und fleißig besucht werden. Das große pastorale Anliegen ist nun, dass die Begräbnisfeiern auch in Zukunft trotz Priestermangel feierlich gestaltet und abgehalten werden können. Wie bereits in den Massenmedien am 12. Oktober 2018 in den Dolomiten und in den Nachrichten berichtet wurde, hat die Diözese nun einen Ausbildungskurs für Frauen und Männer gestartet, der bis Mai 2020 dauert. In 16 Kurstagen werden den Teilnehmern die Grundkenntnisse über die Liturgie der Begräbnisfeier und hilfreiches Wissen für die Begegnung mit trauernden Angehörigen geliefert.

Wir Seelsorger sind sehr dankbar, dass auch eine Person aus der Pfarrgemeinde Toblach bereit ist, diesen sehr intensiven Kurs zu besuchen; es ist Christine Leiter Rainer. Sie ist uns als Vorsitzende vom Pfarrgemeinderat von Toblach und Vorsitzende vom erweiterten Pfarreienrat bekannt; sie hat fünf Jahre Theologiestudium gemacht und ist bereits seit 12 Jahren als Wort-Gottes-Leiterin tätig, und arbeitet bei der Krebshilfe Oberpustertal. Während der Ausbildung soll sie auch wenigstens drei Beerdigungsfeiern leiten; dies wird sie in den nächsten Monaten tun; die Zeit, in der sie die Beerdigung macht, wird festgelegt (in der Seelsorgeeinheit Toblach: vom 25.02. - 02.03.2019 und in den Pfarreien Innichen, Sexten, Vierschach und Winnebach: 06.03. – 16.03.2019)

Die Diözese und wir Seelsorger sind uns dessen bewusst, dass dies nun ein ganz sensibler Bereich ist. Ich glaube, wir müssen aber vorausschauen und vorausplanen: denn es ist schon vorgekommen, dass an einem Tag von einem Priester in unserer Pfarrei drei Beerdigungen feiern musste. Es kann auch ein Priester aus irgendwelchen Gründen ausfallen. Dabei ist etwas Wichtiges zu bedenken: nicht der Priester verabschiedet einen Verstorbenen, sondern die ganze Pfarrgemeinde nimmt mit großer Achtung und Ehrfurcht von einem lieben Menschen Abschied und bringt zum Ausdruck, dass sie den Hinterbliebenen durch die Teilnahme Kraft und Trost schenkt. Sicher wir sind gewohnt, dass ein Priester einer Beerdigungsfeier vorsteht. Aber die Riten für die Begräbnisfeier – Einsegnung und Verabschiedung – sind kein Sakrament; der Gottesdienst dazwischen kann schon seit jeher als Eucharistiefeier oder als Wort-Gottes-Feier gestaltet werden. Sicher braucht es dabei nun auch ein Umdenken: Wie bei Wort-Gottes-Feiern kann nun auch ein ausgebildeter und vom Bischof beauftragte/r Wort-Gottes-Leiter/in diese Feier leiten, damit auch in Zukunft, würdige Begräbnisfeiern gewährt werden können.

Der Bischof hat am Beginn des Kurses die Teilnehmer sehr ermutigt und gemeint: „Es geht um einen ganz zentralen Bereich, um einen emotionalen Bereich, auch um einen Bereich, wo der Mensch sehr verletztlich sein kann. Es geht um den Kernbereich der christlichen Botschaft.“ Generalvikar Eugen Runggaldier hat gesagt: „Es geht um ein Werk der Barmherzigkeit: Tote zu begraben ist eine Uraufgabe der christlichen Gemeinschaft.“

Als große Familie nehmen wir gemeinsam ehrfurchtsvoll und dankbar von einem lieben Menschen Abschied und vertrauen ihn der Barmherzigkeit Gottes an und lassen die Hinterbliebenen nicht allein, sondern sind ihnen in ihrem Schmerz nahe. Das gemeinsame Gebet stärkt uns alle im Glauben an die Auferstehung und an ein Wiedersehen im Jenseits.

Josef Gschnitzer, Pfr. und Andreas Seehaus, Dekan

## Il Rito delle Esequie (Il funerale) guidato da laici

Spesso veniamo a confronto con la realtà della morte anche se normalmente la rimuoviamo facilmente. “La morte, per molti congiunti,” – così leggiamo nelle Linee guida sul Rito delle Esequie che la nostra diocesi ha promulgato nel 2013 – “è una prova molto difficile, affrontabile spesso solo con l'aiuto di altre persone. La crisi che emerge nelle persone rimaste in vita dall'esperienza della morte necessita di un aiuto empatico e pastorale. Il rito funebre ci permette di prendere congedo in maniera degna dai defunti. Si vuole offrire conforto e consolazione ai congiunti.

La morte di una persona non è solo motivo di dolore per i congiunti, ma anche un avvenimento di importanza sociale, che coinvolge tutti gli appartenenti alla comunità parrocchiale. Andando contro alle tendenze individualiste della società attuale e alla familiarizzazione delle sepolture, la Chiesa rimane legata al principio che le esequie religiose non abbiano carattere solo privato, ma siano vere e proprie celebrazioni, a cui tutta la comunità dovrebbe prendere parte.”

Ai funerali i cristiani hanno il compito di rafforzare la speranza nella vita eterna. La resurrezione di Gesù, che è il culmine della verità della fede cristiana, è stata proclamata dagli inizi del cristianesimo come parte integrante del mistero pasquale. Nella prima lettera ai Corinzi San Paolo scrive: “A voi infatti ho trasmesso, anzitutto, quello che anch'io ho ricevuto, cioè che Cristo morì per i nostri peccati secondo le Scritture e che fu sepolto e che è risorto il terzo giorno secondo le Scritture e che apparve a Cefa e quindi ai Dodici.” (1 Cor 15,3)

Con la sua morte e risurrezione Cristo ci ha liberato dal peccato e ci ha aperto l'accesso ad una nuova vita: “Come Cristo fu risuscitato dai morti per mezzo della gloria del Padre, così anche noi possiamo camminare in una vita nuova.” (Rom 6,4) Attraverso Cristo la morte ha un senso positivo. Nella prefazio della messa dei defunti la chiesa prega: “Ai tuoi fedeli, o Signore, la vita non è tolta, ma trasformata; e mentre si distrugge la dimora di questo esilio terreno, viene preparata un'abitazione eterna nel cielo.” (Prefazio I)

È molto bello constatare, che nelle nostre parrocchie i funerali grazie, anche ai cori parrocchiali, vengono celebrati festosamente e con viva partecipazione. L'intento pastorale è che tutti i funerali possano essere celebrati, anche in futuro nonostante la mancanza dei sacerdoti, con solennità. Come è stato già annunciato dai mass-media, il 12 ottobre 2018, la nostra diocesi ha inaugurato il primo corso per donne e uomini che durerà fino al maggio 2020. Con 16 giorni di lezione, i partecipanti acquisiranno le nozioni fondamentali sul Rito delle Esequie e sull'accompagnamento dei parenti dei defunti.

Noi sacerdoti siamo pieni di gratitudine verso la Signora Christine Leiter Rainer, presidente del Consiglio parrocchiale di Dobbiaco e presidente del Consiglio

pastorale unitario, che si è resa disponibile a frequentare, in nome delle nostre parrocchie, questo corso intensivo. Lei sta concludendo la laurea magistrale di cinque anni in Teologia a Bressanone, guida già da 12 anni le Celebrazioni della Parola di Dio e lavora presso l' "Assistenza tumori Alto Adige, Alta Pusteria". È suo preciso compito, durante il corso, di guidare almeno tre funerali. Questo accadrà nei prossimi mesi. I giorni, in cui lei guiderà i funerali sono stati già fissati: nelle parrocchie dell'unità pastorale di Dobbiaco, dal 25 febbraio al 2 marzo 2019 e nelle parrocchie di San Candido, Versciaco, Prato Drava e Sesto, dal 6 marzo al 16 marzo 2019.

La diocesi e noi sacerdoti siamo consapevoli che questo sia un ambito molto delicato. Però dobbiamo guardare avanti e progettare per il futuro. È già successo che si accumulino più funerali in un unico giorno e che un sacerdote, per vari motivi, non sia sempre a disposizione. Dobbiamo riflettere su un contenuto teologico importante: non è il sacerdote che fa il commiato per il defunto (lui presiede), ma tutta la comunità cristiana dà al defunto l'ultimo saluto con profondo rispetto ed esprime le condoglianze ai parenti dando loro, in questo modo, forza e conforto. Certo siamo abituati a veder presiedere un sacerdote al Rito delle Esequie. Però il Rito delle Esequie – la benedizione iniziale e il Rito di commiato alla fine – non sono un sacramento. Il centro della celebrazione, da sempre, può essere una Celebrazione Eucaristica o una Celebrazione della Parola di Dio. Serve senz'altro un cambiamento di pensiero: come per la Celebrazione della Parola di Dio, in futuro anche un laico preparato dal corso e ricevuto il mandato dal vescovo, potrà guidare i funerali. Questo per assicurare dignità ai funerali anche più avanti in assenza di sacerdoti.

All'inizio del corso il vescovo Ivo Muser ha incoraggiato i partecipanti con queste parole: „Si tratta di un ambito molto centrale, un ambito emozionale, ma anche di un ambito nel quale l'uomo può essere vulnerabile. Si tratta dell'ambito centrale dell'annuncio cristiano.“ Il vicario generale Eugen Runggaldier sottolineava: „Si tratta di un'opera di misericordia: Seppellire i morti è il compito primario della comunità cristiana.“

Come grande famiglia cristiana rivolgiamo insieme con profondo rispetto e gratitudine l'ultimo saluto ad una persona cara e l'affidiamo alla misericordia di Dio esprimendo così anche vicinanza ai parenti. La preghiera comune rafforza in tutti noi la fede nella risurrezione e la speranza di rivederci in Cristo nel Regno di Dio.

Parroco Josef Gschnitzer e decano Andreas Seehauser

Pfarrblatt  
der Pfarreien  
Innichen, Vierschach,  
Winnebach und Sexten

vom 19.11. bis 2.12.2018



www.pfarrei-innichen.com - info@pfarre-innichen.com

**Caritas-Sonntag – Domenica della Carità**  
**18. November 2018**

Elisabeth



In den Armen Christus finden.

Incontrare Cristo nei poveri.

**Liebe Gläubige der Pfarreien Innichen, Vierschach, Winnebach und Sexten!**

Der Caritassonntag lädt uns ein, über unsere Berufung zur tätigen Nächstenliebe nachzudenken. Papst Franziskus hat das Anliegen klar formuliert: „Die Armen evangelisieren uns, indem sie uns helfen, jeden Tag die Schönheit des Evangeliums zu entdecken. Lassen wir diese Gelegenheit der Gnade nicht ins Leere laufen. Wir wollen an diesem Tag spüren, dass wir alle ihnen gegenüber in der Pflicht stehen, damit – indem wir einander die Hand reichen – sich die rettende Begegnung verwirklicht, die den Glauben festigt, die Nächstenliebe tatkräftig macht und die Hoffnung befähigt, sicher weiterzugehen auf dem Weg zum Herrn, der kommt.“

La domenica della carità ci invita a riflettere sulla nostra vocazione di vivere l'amore verso il fratello. Papa Francesco si esprime così: „I poveri ci evangelizzano, aiutandoci a scoprire ogni giorno la bellezza del Vangelo. Non lasciamo cadere nel vuoto questa opportunità di grazia. Sentiamoci tutti in questo giorno, debitori nei loro confronti, perché tendendo reciprocamente le mani l'uno verso l'altro, si realizzi l'incontro salvifico che sostiene la fede, rende fattiva la carità e abilita la speranza a proseguire sicura nel cammino verso il Signore che viene.“

Eure Seelsorger Josef und Andreas

Liebe Jugendliche aus dem Dekanat Innichen,  
**die jährliche Jugendwallfahrt von Toblach nach Aufkirchen** findet 2019 am Freitag, 10. Mai statt. Hierzu gibt es einen Arbeitskreis, der sich um die Gestaltung und den Ablauf der Jugendwallfahrt kümmert. Gerne würden wir neue, motivierte Jugendliche in den Arbeitskreis einladen um mit uns gemeinsam die Jugendwallfahrt jugendgerecht zu gestalten. Hierzu laden wir zu einem Treffen in den Jugenddienst Hochpustertal ein:  
**Donnerstag, 29. November 2018 um 19:00 Uhr**

Wir freuen uns auf euch! Peter Kocevar und Jugenddienst Hochpustertal

**Nachtrag Gedenkspenden:**

- In liebendem **Gedenken an Herrn Vittorio Filippozzi** spendeten: **für Messe:** Grimaldi Enzo; **für den Urnenfriedhof:** Marktgemeinde Innichen; **für die Krebshilfe Toblach:** die Gemeindeangestellten von Innichen.
- In liebendem **Gedenken an Herrn Andreas Brugger** spendete: **für Messen:** Haidacher Agnes; Jahrgang 1949; **für die Krebshilfe:** Marktgemeinde Innichen.
- In liebendem **Gedenken an Herrn Hubert Steinmair** spendete: **für die Krebshilfe:** Fam. Niederkofler Josef.

**Erreichbarkeit von Dekan Andreas Seehauser:** zu den Bürozeiten: im Pfarramt Innichen: Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr, Tel. 0474-913164; im Pfarramt Sexten: Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr, Tel. 0474-710395. Zu den übrigen Zeiten: Hdy-Nr. 333-648-75-37, E-Mail: andisee@outlook.com. Seelsorger Josef Gschnitzer: Hdy-Nr. 333-105-00-42, Mail: gschnitzer.josef@gmail.com. Koop. Peter Kocevar: Hdy-Nr. 348-459-92-70, Mail: petercek.kocevar@gmail.com.



# GOTTESDIENSTORDNUNG

## Montag, 19.11.2018 – hl. Elisabeth, Landgräfin

17.00 in **Winnebach** hl. Messe, dt (Gedenken: zu Ehren des hl. Silvester; für Arme Seelen)

## Dienstag, 20.11.2018 – hl. Korbinian

8.15 in der **Stiftskirche** hl. Messe, dt. (Gedenken: Jtg. für Luciano Paternolli; als Dank der Freiw. Feuerwehr und allen Mithelfern als Dank; für Ernst Mair; für L.u.V. der Fam. Pfeifhofer, Huber; für Arme Seelen; zu Ehren des hl. Josef Freinademetz)

## Donnerstag, 22.11.2018 – hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin

17.00 in **Vierschach** hl. Messe, dt. (Gedenken: für L.u.V. der Fam. Kiebacher, Huber; für Arme Seelen als Dank und Bitte)

19.30 in **Moos** hl. Messe, dt.

## Freitag, 23.11.2018 – hl. Kolumban, Abt, Glaubensbote; hl. Klemens I., Papst, Märtyrer

16.00 im **Seniorenheim** hl. Messe, dt. (Gedenken: anniv. per Franz Mitterhofer; per Elisa Consolini Mitterhofer; per Mario e Oriele Spiazzi; für Josef Kircher; für L.u.V. der Fam. Alois Weber und Nikolaus Trojer; für Arme Seelen)

## Samstag, 24.11.2018

19.30 in **Winnebach** Vorabendmesse, dt. – Cäcilienfeier des Pfarrchores und der Musikkapelle (Gedenken: Jtg. für Anton und Maria Mair, Walder; für Eltern Bachmann, Jaufen; für Josef Schönegger und Peter Strauss; für Josef Trojer, Neasla; für Josefa und Franz Tschurtschenthaler; für L.u.V. der Fam. Hermann Rainer, Eggile; für Peter Rainer, Messner; für Rosa Trojer geb. Walder; für Rosa Trojer, Walder; für verst. Eltern und Geschwister Mitteregger, Prinner; für Zäzilia Patzleiner, Erharter; für Zäzilia Pramsohler Wwe. Patzleiner)

## Sonntag, 25.11.2018 – CHRISTKÖNIGSSONNTAG / NOSTRO SIGNORE GESÙ CRISTO RE

8.30 in **Vierschach** hl. Messe, dt. – Cäcilienfeier der Musikkapelle (Gedenken: Jtg. für Alois Kraler; Jtg. für Thresl Kristler; für Franz und Maria Kiebacher; für Johann Webhofer; für Josef und Josefine Klocker; für L.u.V. der Fam. Alois Kraler; für L.u.V. der Fam. Burgmann zu Geiger; für L.u.V. der Fam. Patzleiner, Egarter; für L.u.V. der Fam. Patzleiner, Helmhotel; für L.u.V. der Fam. Rainer, Hafner; für Maria Rainer Gütl; für Marianna Wisthaler Wwe. Joas)

9.00 in **Sexten** hl. Messe, dt. – Cäcilienfeier

10.15 in der **Stiftskirche** hl. Messe, dt.-it. – Cäcilienfeier / nella **Collegiata** S. Messa, ted.-it. (Gedenken: anniv. per Maria Grünfeld; Jtg. für Franz Neunhäuserer; Jtg. für Hw. Alois Zacher; Jtg. für Irma Furtschegger Wwe. Trojer; Jtg. für Vinzenz und Agnes Feichter; für Andreas Brugger; für Andreas Gatterer; für Elisabeth Hackhofer Wwe. Furtschegger; für Erna Strobl verh. Baur; für Ernst Strasser; für Fam. Patzleiner, Unterpapping; für Familien Bachmann, Zimmerer; für Franz und

Anni Patzleiner; für Gabriel Totmoser und L.u.V. der Fam. Totmoser; für Hw. Josef Zacher; für L.u.V. der Fam. Andreas Burgmann; für L.u.V. der Fam. Tschurtschenthaler, Kristler; für L.u.V. der Fam. Wiedemayr und Jud, Gadenhof; für L.u.V. der Fam. Wisthaler und Webhofer; für Maria Indrist; für Michael Rainer; für Rosa Zwigl verh. Weitlaner; für Rudolfine Sulzenbacher)

14.00 in **Sexten** Tauffeier

15.00 in **Winnebach** Tauffeier

17.30 im **Kloster** hl. Messe, dt.

## Montag, 26.11.2018 – hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe

17.00 in **Winnebach** hl. Messe, dt (Gedenken: für Fam. Daniela Strasser; für Zäzilia Patzleiner, Erharter; für Arme Seelen)

## Dienstag, 27.11.2018 – hl. Oda

8.15 in der **Stiftskirche** hl. Messe, dt. (Gedenken: Jtg. für Kreszenz Patzleiner Wwe. Happacher; für Andreas Zwigl; für Arme Seelen; zu Ehren des hl. Josef Freinademetz)

## Donnerstag, 29.11.2018 – hl. Friedrich v. Regensburg

17.00 in **Vierschach** hl. Messe, dt. (Gedenken: für Marianna Wisthaler Wwe. Joas; für Arme Seelen)

19.30 in **Moos** hl. Messe, dt.

## Freitag, 30.11.2018 – hl. Andreas, Apostel

16.00 im **Seniorenheim** hl. Messe, dt. (Gedenken: für Josefine Baur; für Arme Seelen)

## Samstag, 01.12.2018

19.30 in **Vierschach** Vorabendmesse, dt. – Segnung der Adventkränze (Gedenken: Jtg. für Marianna Wisthaler Wwe. Joas; für Maria Gutwenger; für alle l.u.v. Priester und Ordensleute; für Arme Seelen)

## Sonntag, 02.12.2018 – 1. ADVENTSONNTAG / I. DOMENICA D'AVVENTO

8.30 in **Winnebach** hl. Messe, dt. – Patrozinium – Segnung der Adventkränze (Gedenken: für Alois Hofmann und Hubert Steinmair; für Alois Hofmann, Lienter; für Alois Pranter, Geaser; für Andreas Tschurtschenthaler; für Marlies Rainer; für Zäzilia Patzleiner, Erharter; Rorate für L.u.V. zu Innerrader)

9.00 in der **Stiftskirche** Wort-Gottes-Feier, dt. – Segnung der Adventkränze (Gedenken: für Andreas Weitlaner; für Hubert Steinmair)

10.30 nella **Collegiata** S. Messa, it. (Jtg. für Hildegard Raffl Wwe. Walz; per Salvatore Seccia e Grazia Russo; per Vittorio Filippozzi)

10.30 in **Sexten** hl. Messe, dt. – Segnung der Adventkränze

- **Rosenkranzgebet in der Klosterkirche** täglich um 8.00 Uhr außer Dienstag und Sonntag und wenn eine hl. Messe anberaumt ist.
- **Die Ministranten aus Innichen haben aus alten Gotteslob-Büchern Weihnachtschmuck gebastelt**, den sie nach der WGF am 1. Adventsonntag, 02.12.2018 gegen eine freiwillige Spende anbieten.

- **Ehevorbereitungskurs 2019.** Der Jugenddienst Hochpustertal organisiert vom 1. bis 3. März 2019 mit verschiedenen Referenten aus den Bereichen Beziehung, Medizin, Recht und Seelsorge einen Ehevorbereitungskurs. Ort: Toblach, Jugenddienst Hochpustertal Infos und Anmeldung: Jugenddienst Hochpustertal: 0474/972640; hochpustertal@jugenddienst.it
- **Verkauf von Adventskränzen am St. Michaelsplatz**  
Traditionsgemäß wird auch heuer der Katholische Familienverband schöne Adventskränze anfertigen und diese am Freitag, 30. November von 08.30 bis 10 Uhr am St. Michaelsplatz zum Verkauf anbieten. Telefonische Bestellungen werden von Astrid Geiser bis Mittwoch, 28. November entgegengenommen (Tel. 349 1013324). Ein Teil des Reinerlöses dieser Adventskranzaktion wird für einen wohltätigen Zweck gespendet. Die Reifen der alten Adventskränze können beim KFS gerne zur Wiederverwendung abgegeben werden. Hierfür wird während der Weihnachtsfeiertage im Eingangsbereich der Stiftskirche ein Behälter aufgestellt.
- **Vendita di corone d'avvento in Piazza San Michele**  
Come di consueto l'associazione delle Famiglie Cattoliche di San Candido preparerà corone d'avvento che verranno messe in vendita il venerdì, 30. novembre dalle ore 08.30 alle 10 in Piazza San Michele. Per ordini telefonici ci si può rivolgere ad Astrid Geiser (Tel. 349 1013324) entro mercoledì 28 novembre. Una parte dei proventi sarà devoluta in beneficenza. I cerchi delle corone d'avvento dismesse possono essere consegnati per il riutilizzo. A tale scopo verrà predisposto sotto le festività natalizie un contenitore nell'atrio d'ingresso della Collegiata.
- Am Montag, 19. November findet um 20.00 Uhr im Pfarrheim Sexten eine **Fortbildung für Vorbeter bei Seelenrosenkränzen** statt. Referentin: Mag. Kathrin Walder.
- Am Mittwoch, 21. November, 20.15 Uhr im Pfarrheim Innichen: **Erster Elternabend zur Vorbereitung auf die Erstkommunion** für die Kinder von Innichen, Sexten, Winnebach und Vierschach.
- Am Donnerstag, 22. November 2018 um 15.45 Uhr im Pfarrheim Innichen: **überpfarrliche Jugendgruppe** (Leitung: Koop. Peter Kocevar und Dekan Andreas Seehauser)
- Am Montag, 26. November findet im Pfarrhaus Winnebach um 20.15 Uhr die Sitzung des **PGR Winnebach** statt.
- **Einladung zur Jugendwallfahrt nach Kalkstein am Freitag, 23. November 2018.** Treffpunkt ist um 19 Uhr bei Maxer in Innervillgraten, um 20 Uhr feiert Diözesanjugendseelsorger Kidane Korabza die Jugendmesse in Kalkstein.
- **Corsi prematrimoniali in lingua italiana a Brunico:** Domenica 27 gennaio 2019, domenica 3 febbraio e domenica 17 febbraio all'oratorio di Brunico dalle ore 9.30 alle 18.00. Prenotarsi da don Massimiliano: 340-2566355.

**365 Tage mitten unter uns:  
Danken wir mit einer Spende für unsere Priester!**

Wie jedes Jahr bittet die Diözese auch heuer wieder um die Mithilfe der Gläubigen zur Finanzierung der Priesterbesoldung. In Form einer Spende kann jeder Einzelne zum Unterhalt unserer Seelsorger beitragen. Diese Spenden sind eine wichtige Säule zur Deckung der Kosten der Priesterbesoldung und sind bis zu einem Betrag von € 1.032,91 vom steuerbaren Einkommen absetzbar. *Sie fließen ausschließlich obgenanntem Zweck zu. Unsere Priester bemühen sich täglich im Dienste der örtlichen Kirche und unserer Gemeinschaft. Sagen wir „Danke“ mit einer Spende.*

Weitere Informationen gibt es in Ihrer Pfarrei oder direkt beim Diözesaninstitut für den Unterhalt des Klerus/DIUK, Domplatz 3, 39100 Bozen (Tel. 0471/30 63 00).

Vergelt's Gott!

**365 giorni all'anno in mezzo a noi:  
Ringraziamo con un'offerta!**

Anche quest'anno la Chiesa si rivolge ai fedeli e chiede aiuto per contribuire al sostentamento del clero. Con la sua offerta ognuno può aiutare economicamente i nostri sacerdoti. Queste offerte sono una fonte importante per coprire le spese del sostentamento del clero.

Le offerte, che vengono utilizzate solo per questo scopo, sono deducibili fino a un importo di € 1.032,91 dall'imponibile.

*I nostri sacerdoti lavorano ogni giorno per noi e per la nostra comunità cristiana. Ringraziamo con un'offerta per il Sostentamento del Clero!*

Ulteriori informazioni può trovare nella Sua parrocchia o presso l'Istituto diocesano per il sostentamento del clero/IDSC, P.zza duomo 3, 39100 Bolzano (tel. 0471/30 63 00).

Grazie

**"START NOW - Dialog, Friede, Einheit... beginnt bei mir"**

Workshop und Konzertaufführung mit der internationalen Band Gen Verde und einem spannenden Rahmenprogramm für Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren.

Wann: 6.-10. März 2019.

Wo: im Vinzentinum und Forum Brixen

Einladung und Infos: liegen in der Kirche auf



## Begräbnisfeiern von Laien geleitet

Immer wieder werden wir mit der Realität des Todes konfrontiert, die wir leicht verdrängen. *„Der Tod ist für viele Angehörige, so lesen wir in den Richtlinien der kirchlichen Begräbnisfeiern, herausgegeben von der Diözese im Jahre 2013, eine große Herausforderung, die oft nur mit fremder Hilfe zu meistern ist. Die Krise, die im Leben von Menschen durch die Erfahrung des Todes ausgelöst wird, bedarf der einfühlsamen seelsorglichen Begleitung. Die Trauerfeierlichkeiten ermöglichen es, sich in Würde von den Toten zu verabschieden. Die Feiern wollen den Angehörigen Halt und Trost geben. ...“*

*Der Tod eines Menschen ist nicht nur für die Angehörigen Anlass zur Trauer, er ist auch ein soziales Ereignis. Er berührt die Gläubigen der Pfarrgemeinde und andere Menschen. Gegen die gesellschaftlichen Tendenzen zunehmender Individualisierung vieler Begräbnisse hält die Kirche daran fest, dass eine kirchliche Begräbnisfeier nicht privater Natur ist, sondern ein Gottesdienst, an dem die Pfarrgemeinde teilnehmen soll.“*

Bei den Begräbnisfeiern haben die Christen die Aufgabe, die Hoffnung auf das ewige Leben besonders zu bestärken. Die Auferstehung Jesu, in der die christliche Glaubenswahrheit ihren Höhepunkt findet, wurde von den Anfängen des Christentums an als wesentlicher Teil des Oster-Geheimnisses verkündet: „Vor allem habe ich euch überliefert, so lesen wir im Korintherbrief, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, und erschien dem Kephas, dann den Zwölf.“

Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat uns Christus von der Sünde befreit und den Zugang zu einem neuen Leben eröffnet: „Wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben.“ (Röm 6,4)

Durch Christus hat der Tod einen positiven Sinn. Die Liturgie der Kirche betet: „Deinen Gläubigen, o Herr, wird das Leben gewandelt, nicht genommen. Und wenn die Herberge der irdischen Pilgerschaft zerfällt, ist uns im Himmel eine ewige Wohnung bereitet.“ (Präfation)

Es ist sehr erfreulich, dass in unseren Pfarrgemeinden die Beerdigungen – auch dank der Kirchenchöre – feierlich gestaltet und fleißig besucht werden. Das große pastorale Anliegen ist nun, dass die Begräbnisfeiern auch in Zukunft trotz Priestermangel feierlich gestaltet und abgehalten werden können. Wie bereits in den Massenmedien am 12. Oktober 2018 in den Dolomiten und in den Nachrichten berichtet wurde, hat die Diözese nun einen Ausbildungskurs für Frauen und Männer gestartet, der bis Mai 2020 dauert. In 16 Kurstagen werden den Teilnehmern die Grundkenntnisse über die Liturgie der Begräbnisfeier und hilfreiches Wissen für die Begegnung mit trauernden Angehörigen geliefert.

Wir Seelsorger sind sehr dankbar, dass auch eine Person aus der Pfarrgemeinde Toblach bereit ist, diesen sehr intensiven Kurs zu besuchen; es ist Christine Leiter Rainer. Sie ist uns als Vorsitzende vom Pfarrgemeinderat von Toblach und Vorsitzende vom erweiterten Pfarreienrat bekannt; sie hat fünf Jahre Theologiestudium gemacht und ist bereits seit 12 Jahren als Wort-Gottes-Leiterin tätig, und arbeitet bei der Krebshilfe Oberpustertal. Während der Ausbildung soll sie auch wenigstens drei Beerdigungsfeiern leiten; dies wird sie in den nächsten Monaten tun; die Zeit, in der sie die Beerdigung macht, wird festgelegt (in der Seelsorgeeinheit Toblach: vom 25.02. - 02.03.2019 und in den Pfarreien Innichen, Sexten, Vierschach und Winnebach: 06.03. – 16.03.2019)

Die Diözese und wir Seelsorger sind uns dessen bewusst, dass dies nun ein ganz sensibler Bereich ist. Ich glaube, wir müssen aber vorausschauen und vorausplanen: denn es ist schon vorgekommen, dass an einem Tag von einem Priester in unserer Pfarrei drei Beerdigungen feiern musste. Es kann auch ein Priester aus irgendwelchen Gründen ausfallen. Dabei ist etwas Wichtiges zu bedenken: nicht der Priester verabschiedet einen Verstorbenen, sondern die ganze Pfarrgemeinde nimmt mit großer Achtung und Ehrfurcht von einem lieben Menschen Abschied und bringt zum Ausdruck, dass sie den Hinterbliebenen durch die Teilnahme Kraft und Trost schenkt. Sicher wir sind gewohnt, dass ein Priester einer Beerdigungsfeier vorsteht. Aber die Riten für die Begräbnisfeier – Einsegnung und Verabschiedung – sind kein Sakrament; der Gottesdienst dazwischen kann schon seit jeher als Eucharistiefeier oder als Wort-Gottes-Feier gestaltet werden. Sicher braucht es dabei nun auch ein Umdenken: Wie bei Wort-Gottes-Feiern kann nun auch ein ausgebildeter und vom Bischof beauftragte/r Wort-Gottes-Leiter/in diese Feier leiten, damit auch in Zukunft, würdige Begräbnisfeiern gewährt werden können.

Der Bischof hat am Beginn des Kurses die Teilnehmer sehr ermutigt und gemeint: „Es geht um einen ganz zentralen Bereich, um einen emotionalen Bereich, auch um einen Bereich, wo der Mensch sehr verletztlich sein kann. Es geht um den Kernbereich der christlichen Botschaft.“ Generalvikar Eugen Runggaldier hat gesagt: „Es geht um ein Werk der Barmherzigkeit: Tote zu begraben ist eine Uraufgabe der christlichen Gemeinschaft.“

Als große Familie nehmen wir gemeinsam ehrfurchtsvoll und dankbar von einem lieben Menschen Abschied und vertrauen ihn der Barmherzigkeit Gottes an und lassen die Hinterbliebenen nicht allein, sondern sind ihnen in ihrem Schmerz nahe. Das gemeinsame Gebet stärkt uns alle im Glauben an die Auferstehung und an ein Wiedersehen im Jenseits.

Josef Gschnitzer, Pfr. und Andreas Seehaus, Dekan

## Il Rito delle Esequie (Il funerale) guidato da laici

Spesso veniamo a confronto con la realtà della morte anche se normalmente la rimuoviamo facilmente. “La morte, per molti congiunti,” – così leggiamo nelle Linee guida sul Rito delle Esequie che la nostra diocesi ha promulgato nel 2013 – “è una prova molto difficile, affrontabile spesso solo con l'aiuto di altre persone. La crisi che emerge nelle persone rimaste in vita dall'esperienza della morte necessita di un aiuto empatico e pastorale. Il rito funebre ci permette di prendere congedo in maniera degna dai defunti. Si vuole offrire conforto e consolazione ai congiunti.

La morte di una persona non è solo motivo di dolore per i congiunti, ma anche un avvenimento di importanza sociale, che coinvolge tutti gli appartenenti alla comunità parrocchiale. Andando contro alle tendenze individualiste della società attuale e alla familiarizzazione delle sepolture, la Chiesa rimane legata al principio che le esequie religiose non abbiano carattere solo privato, ma siano vere e proprie celebrazioni, a cui tutta la comunità dovrebbe prendere parte.”

Ai funerali i cristiani hanno il compito di rafforzare la speranza nella vita eterna. La resurrezione di Gesù, che è il culmine della verità della fede cristiana, è stata proclamata dagli inizi del cristianesimo come parte integrante del mistero pasquale. Nella prima lettera ai Corinzi San Paolo scrive: “A voi infatti ho trasmesso, anzitutto, quello che anch'io ho ricevuto, cioè che Cristo morì per i nostri peccati secondo le Scritture e che fu sepolto e che è risorto il terzo giorno secondo le Scritture e che apparve a Cefa e quindi ai Dodici.” (1 Cor 15,3)

Con la sua morte e risurrezione Cristo ci ha liberato dal peccato e ci ha aperto l'accesso ad una nuova vita: “Come Cristo fu risuscitato dai morti per mezzo della gloria del Padre, così anche noi possiamo camminare in una vita nuova.” (Rom 6,4) Attraverso Cristo la morte ha un senso positivo. Nella prefazio della messa dei defunti la chiesa prega: “Ai tuoi fedeli, o Signore, la vita non è tolta, ma trasformata; e mentre si distrugge la dimora di questo esilio terreno, viene preparata un'abitazione eterna nel cielo.” (Prefazio I)

È molto bello constatare, che nelle nostre parrocchie i funerali grazie, anche ai cori parrocchiali, vengono celebrati festosamente e con viva partecipazione. L'intento pastorale è che tutti i funerali possano essere celebrati, anche in futuro nonostante la mancanza dei sacerdoti, con solennità. Come è stato già annunciato dai mass-media, il 12 ottobre 2018, la nostra diocesi ha inaugurato il primo corso per donne e uomini che durerà fino al maggio 2020. Con 16 giorni di lezione, i partecipanti acquisiranno le nozioni fondamentali sul Rito delle Esequie e sull'accompagnamento dei parenti dei defunti.

Noi sacerdoti siamo pieni di gratitudine verso la Signora Christine Leiter Rainer, presidente del Consiglio parrocchiale di Dobbiaco e presidente del Consiglio

pastorale unitario, che si è resa disponibile a frequentare, in nome delle nostre parrocchie, questo corso intensivo. Lei sta concludendo la laurea magistrale di cinque anni in Teologia a Bressanone, guida già da 12 anni le Celebrazioni della Parola di Dio e lavora presso l' "Assistenza tumori Alto Adige, Alta Pusteria". È suo preciso compito, durante il corso, di guidare almeno tre funerali. Questo accadrà nei prossimi mesi. I giorni, in cui lei guiderà i funerali sono stati già fissati: nelle parrocchie dell'unità pastorale di Dobbiaco, dal 25 febbraio al 2 marzo 2019 e nelle parrocchie di San Candido, Versciaco, Prato Drava e Sesto, dal 6 marzo al 16 marzo 2019.

La diocesi e noi sacerdoti siamo consapevoli che questo sia un ambito molto delicato. Però dobbiamo guardare avanti e progettare per il futuro. È già successo che si accumulino più funerali in un unico giorno e che un sacerdote, per vari motivi, non sia sempre a disposizione. Dobbiamo riflettere su un contenuto teologico importante: non è il sacerdote che fa il commiato per il defunto (lui presiede), ma tutta la comunità cristiana dà al defunto l'ultimo saluto con profondo rispetto ed esprime le condoglianze ai parenti dando loro, in questo modo, forza e conforto. Certo siamo abituati a veder presiedere un sacerdote al Rito delle Esequie. Però il Rito delle Esequie – la benedizione iniziale e il Rito di commiato alla fine – non sono un sacramento. Il centro della celebrazione, da sempre, può essere una Celebrazione Eucaristica o una Celebrazione della Parola di Dio. Serve senz'altro un cambiamento di pensiero: come per la Celebrazione della Parola di Dio, in futuro anche un laico preparato dal corso e ricevuto il mandato dal vescovo, potrà guidare i funerali. Questo per assicurare dignità ai funerali anche più avanti in assenza di sacerdoti.

All'inizio del corso il vescovo Ivo Muser ha incoraggiato i partecipanti con queste parole: „Si tratta di un ambito molto centrale, un ambito emozionale, ma anche di un ambito nel quale l'uomo può essere vulnerabile. Si tratta dell'ambito centrale dell'annuncio cristiano.“ Il vicario generale Eugen Runggaldier sottolineava: „Si tratta di un'opera di misericordia: Seppellire i morti è il compito primario della comunità cristiana.“

Come grande famiglia cristiana rivolgiamo insieme con profondo rispetto e gratitudine l'ultimo saluto ad una persona cara e l'affidiamo alla misericordia di Dio esprimendo così anche vicinanza ai parenti. La preghiera comune rafforza in tutti noi la fede nella risurrezione e la speranza di rivederci in Cristo nel Regno di Dio.

Parroco Josef Gschnitzer e decano Andreas Seehauser

Pfarrblatt  
der Pfarreien  
Innichen, Vierschach,  
Winnebach und Sexten

vom 19.11. bis 2.12.2018



www.pfarrei-innichen.com - info@pfarre-innichen.com

**Caritas-Sonntag – Domenica della Carità**  
**18. November 2018**

Elisabeth



In den Armen Christus finden.

Incontrare Cristo nei poveri.

**Liebe Gläubige der Pfarreien Innichen, Vierschach, Winnebach und Sexten!**

Der Caritassonntag lädt uns ein, über unsere Berufung zur tätigen Nächstenliebe nachzudenken. Papst Franziskus hat das Anliegen klar formuliert: „Die Armen evangelisieren uns, indem sie uns helfen, jeden Tag die Schönheit des Evangeliums zu entdecken. Lassen wir diese Gelegenheit der Gnade nicht ins Leere laufen. Wir wollen an diesem Tag spüren, dass wir alle ihnen gegenüber in der Pflicht stehen, damit – indem wir einander die Hand reichen – sich die rettende Begegnung verwirklicht, die den Glauben festigt, die Nächstenliebe tatkräftig macht und die Hoffnung befähigt, sicher weiterzugehen auf dem Weg zum Herrn, der kommt.“

La domenica della carità ci invita a riflettere sulla nostra vocazione di vivere l'amore verso il fratello. Papa Francesco si esprime così: „I poveri ci evangelizzano, aiutandoci a scoprire ogni giorno la bellezza del Vangelo. Non lasciamo cadere nel vuoto questa opportunità di grazia. Sentiamoci tutti in questo giorno, debitori nei loro confronti, perché tendendo reciprocamente le mani l'uno verso l'altro, si realizzi l'incontro salvifico che sostiene la fede, rende fattiva la carità e abilita la speranza a proseguire sicura nel cammino verso il Signore che viene.“

Eure Seelsorger Josef und Andreas

Liebe Jugendliche aus dem Dekanat Innichen,  
**die jährliche Jugendwallfahrt von Toblach nach Aufkirchen** findet 2019 am Freitag, 10. Mai statt. Hierzu gibt es einen Arbeitskreis, der sich um die Gestaltung und den Ablauf der Jugendwallfahrt kümmert. Gerne würden wir neue, motivierte Jugendliche in den Arbeitskreis einladen um mit uns gemeinsam die Jugendwallfahrt jugendgerecht zu gestalten. Hierzu laden wir zu einem Treffen in den Jugenddienst Hochpustertal ein:  
**Donnerstag, 29. November 2018 um 19:00 Uhr**

Wir freuen uns auf euch! Peter Kocevar und Jugenddienst Hochpustertal

**Nachtrag Gedenkspenden:**

- In liebendem **Gedenken an Herrn Vittorio Filippozzi** spendeten: **für Messe:** Grimaldi Enzo; **für den Urnenfriedhof:** Marktgemeinde Innichen; **für die Krebshilfe Toblach:** die Gemeindeangestellten von Innichen.
- In liebendem **Gedenken an Herrn Andreas Brugger** spendete: **für Messen:** Haidacher Agnes; Jahrgang 1949; **für die Krebshilfe:** Marktgemeinde Innichen.
- In liebendem **Gedenken an Herrn Hubert Steinmair** spendete: **für die Krebshilfe:** Fam. Niederkofler Josef.

**Erreichbarkeit von Dekan Andreas Seehauser:** zu den Bürozeiten: im Pfarramt Innichen: Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr, Tel. 0474-913164; im Pfarramt Sexten: Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr, Tel. 0474-710395. Zu den übrigen Zeiten: Hdy-Nr. 333-648-75-37, E-Mail: andisee@outlook.com. Seelsorger Josef Gschnitzer: Hdy-Nr. 333-105-00-42, Mail: gschnitzer.josef@gmail.com. Koop. Peter Kocevar: Hdy-Nr. 348-459-92-70, Mail: petercek.kocevar@gmail.com.



# GOTTESDIENSTORDNUNG

## Montag, 19.11.2018 – hl. Elisabeth, Landgräfin

17.00 in **Winnebach** hl. Messe, dt (Gedenken: zu Ehren des hl. Silvester; für Arme Seelen)

## Dienstag, 20.11.2018 – hl. Korbinian

8.15 in der **Stiftskirche** hl. Messe, dt. (Gedenken: Jtg. für Luciano Paternolli; als Dank der Freiw. Feuerwehr und allen Mithelfern als Dank; für Ernst Mair; für L.u.V. der Fam. Pfeifhofer, Huber; für Arme Seelen; zu Ehren des hl. Josef Freinademetz)

## Donnerstag, 22.11.2018 – hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin

17.00 in **Vierschach** hl. Messe, dt. (Gedenken: für L.u.V. der Fam. Kiebacher, Huber; für Arme Seelen als Dank und Bitte)

19.30 in **Moos** hl. Messe, dt.

## Freitag, 23.11.2018 – hl. Kolumban, Abt, Glaubensbote; hl. Klemens I., Papst, Märtyrer

16.00 im **Seniorenheim** hl. Messe, dt. (Gedenken: anniv. per Franz Mitterhofer; per Elisa Consolini Mitterhofer; per Mario e Oriele Spiazzi; für Josef Kircher; für L.u.V. der Fam. Alois Weber und Nikolaus Trojer; für Arme Seelen)

## Samstag, 24.11.2018

19.30 in **Winnebach** Vorabendmesse, dt. – Cäcilienfeier des Pfarrchores und der Musikkapelle (Gedenken: Jtg. für Anton und Maria Mair, Walder; für Eltern Bachmann, Jaufen; für Josef Schönegger und Peter Strauss; für Josef Trojer, Neasla; für Josefa und Franz Tschurtschenthaler; für L.u.V. der Fam. Hermann Rainer, Eggile; für Peter Rainer, Messner; für Rosa Trojer geb. Walder; für Rosa Trojer, Walder; für verst. Eltern und Geschwister Mitteregger, Prinner; für Zäzilia Patzleiner, Erharter; für Zäzilia Pramsohler Wwe. Patzleiner)

## Sonntag, 25.11.2018 – CHRISTKÖNIGSSONNTAG / NOSTRO SIGNORE GESÙ CRISTO RE

8.30 in **Vierschach** hl. Messe, dt. – Cäcilienfeier der Musikkapelle (Gedenken: Jtg. für Alois Kraler; Jtg. für Thresl Kristler; für Franz und Maria Kiebacher; für Johann Webhofer; für Josef und Josefine Klocker; für L.u.V. der Fam. Alois Kraler; für L.u.V. der Fam. Burgmann zu Geiger; für L.u.V. der Fam. Patzleiner, Egarter; für L.u.V. der Fam. Patzleiner, Helmhotel; für L.u.V. der Fam. Rainer, Hafner; für Maria Rainer Gütl; für Marianna Wisthaler Wwe. Joas)

9.00 in **Sexten** hl. Messe, dt. – Cäcilienfeier

10.15 in der **Stiftskirche** hl. Messe, dt.-it. – Cäcilienfeier / nella **Collegiata** S. Messa, ted.-it. (Gedenken: anniv. per Maria Grünfeld; Jtg. für Franz Neunhäuserer; Jtg. für Hw. Alois Zacher; Jtg. für Irma Furtschegger Wwe. Trojer; Jtg. für Vinzenz und Agnes Feichter; für Andreas Brugger; für Andreas Gatterer; für Elisabeth Hackhofer Wwe. Furtschegger; für Erna Strobl verh. Baur; für Ernst Strasser; für Fam. Patzleiner, Unterpapping; für Familien Bachmann, Zimmerer; für Franz und

Anni Patzleiner; für Gabriel Totmoser und L.u.V. der Fam. Totmoser; für Hw. Josef Zacher; für L.u.V. der Fam. Andreas Burgmann; für L.u.V. der Fam. Tschurtschenthaler, Kristler; für L.u.V. der Fam. Wiedemayr und Jud, Gadenhof; für L.u.V. der Fam. Wisthaler und Webhofer; für Maria Indrist; für Michael Rainer; für Rosa Zwigl verh. Weitlaner; für Rudolfine Sulzenbacher)

14.00 in **Sexten** Tauffeier

15.00 in **Winnebach** Tauffeier

17.30 im **Kloster** hl. Messe, dt.

## Montag, 26.11.2018 – hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe

17.00 in **Winnebach** hl. Messe, dt (Gedenken: für Fam. Daniela Strasser; für Zäzilia Patzleiner, Erharter; für Arme Seelen)

## Dienstag, 27.11.2018 – hl. Oda

8.15 in der **Stiftskirche** hl. Messe, dt. (Gedenken: Jtg. für Kreszenz Patzleiner Wwe. Happacher; für Andreas Zwigl; für Arme Seelen; zu Ehren des hl. Josef Freinademetz)

## Donnerstag, 29.11.2018 – hl. Friedrich v. Regensburg

17.00 in **Vierschach** hl. Messe, dt. (Gedenken: für Marianna Wisthaler Wwe. Joas; für Arme Seelen)

19.30 in **Moos** hl. Messe, dt.

## Freitag, 30.11.2018 – hl. Andreas, Apostel

16.00 im **Seniorenheim** hl. Messe, dt. (Gedenken: für Josefine Baur; für Arme Seelen)

## Samstag, 01.12.2018

19.30 in **Vierschach** Vorabendmesse, dt. – Segnung der Adventkränze (Gedenken: Jtg. für Marianna Wisthaler Wwe. Joas; für Maria Gutwenger; für alle l.u.v. Priester und Ordensleute; für Arme Seelen)

## Sonntag, 02.12.2018 – 1. ADVENTSONNTAG / I. DOMENICA D'AVVENTO

8.30 in **Winnebach** hl. Messe, dt. – Patrozinium – Segnung der Adventkränze (Gedenken: für Alois Hofmann und Hubert Steinmair; für Alois Hofmann, Lienter; für Alois Pranter, Geaser; für Andreas Tschurtschenthaler; für Marlies Rainer; für Zäzilia Patzleiner, Erharter; Rorate für L.u.V. zu Innerrader)

9.00 in der **Stiftskirche** Wort-Gottes-Feier, dt. – Segnung der Adventkränze (Gedenken: für Andreas Weitlaner; für Hubert Steinmair)

10.30 nella **Collegiata** S. Messa, it. (Jtg. für Hildegard Raffl Wwe. Walz; per Salvatore Seccia e Grazia Russo; per Vittorio Filippozzi)

10.30 in **Sexten** hl. Messe, dt. – Segnung der Adventkränze

- **Rosenkranzgebet in der Klosterkirche** täglich um 8.00 Uhr außer Dienstag und Sonntag und wenn eine hl. Messe anberaumt ist.
- **Die Ministranten aus Innichen haben aus alten Gotteslob-Büchern Weihnachtschmuck gebastelt**, den sie nach der WGF am 1. Adventsonntag, 02.12.2018 gegen eine freiwillige Spende anbieten.

- **Ehevorbereitungskurs 2019.** Der Jugenddienst Hochpustertal organisiert vom 1. bis 3. März 2019 mit verschiedenen Referenten aus den Bereichen Beziehung, Medizin, Recht und Seelsorge einen Ehevorbereitungskurs. Ort: Toblach, Jugenddienst Hochpustertal Infos und Anmeldung: Jugenddienst Hochpustertal: 0474/972640; hochpustertal@jugenddienst.it
- **Verkauf von Adventskränzen am St. Michaelsplatz**  
Traditionsgemäß wird auch heuer der Katholische Familienverband schöne Adventskränze anfertigen und diese am Freitag, 30. November von 08.30 bis 10 Uhr am St. Michaelsplatz zum Verkauf anbieten. Telefonische Bestellungen werden von Astrid Geiser bis Mittwoch, 28. November entgegengenommen (Tel. 349 1013324). Ein Teil des Reinerlöses dieser Adventskranzaktion wird für einen wohltätigen Zweck gespendet. Die Reifen der alten Adventskränze können beim KFS gerne zur Wiederverwendung abgegeben werden. Hierfür wird während der Weihnachtsfeiertage im Eingangsbereich der Stiftskirche ein Behälter aufgestellt.
- **Vendita di corone d'avvento in Piazza San Michele**  
Come di consueto l'associazione delle Famiglie Cattoliche di San Candido preparerà corone d'avvento che verranno messe in vendita il venerdì, 30. novembre dalle ore 08.30 alle 10 in Piazza San Michele. Per ordini telefonici ci si può rivolgere ad Astrid Geiser (Tel. 349 1013324) entro mercoledì 28 novembre. Una parte dei proventi sarà devoluta in beneficenza. I cerchi delle corone d'avvento dismesse possono essere consegnati per il riutilizzo. A tale scopo verrà predisposto sotto le festività natalizie un contenitore nell'atrio d'ingresso della Collegiata.
- Am Montag, 19. November findet um 20.00 Uhr im Pfarrheim Sexten eine **Fortbildung für Vorbeter bei Seelenrosenkränzen** statt. Referentin: Mag. Kathrin Walder.
- Am Mittwoch, 21. November, 20.15 Uhr im Pfarrheim Innichen: **Erster Elternabend zur Vorbereitung auf die Erstkommunion** für die Kinder von Innichen, Sexten, Winnebach und Vierschach.
- Am Donnerstag, 22. November 2018 um 15.45 Uhr im Pfarrheim Innichen: **überpfarrliche Jugendgruppe** (Leitung: Koop. Peter Kocevar und Dekan Andreas Seehauser)
- Am Montag, 26. November findet im Pfarrhaus Winnebach um 20.15 Uhr die Sitzung des **PGR Winnebach** statt.
- **Einladung zur Jugendwallfahrt nach Kalkstein am Freitag, 23. November 2018.** Treffpunkt ist um 19 Uhr bei Maxer in Innervillgraten, um 20 Uhr feiert Diözesanjugendseelsorger Kidane Korabza die Jugendmesse in Kalkstein.
- **Corsi prematrimoniali in lingua italiana a Brunico:** Domenica 27 gennaio 2019, domenica 3 febbraio e domenica 17 febbraio all'oratorio di Brunico dalle ore 9.30 alle 18.00. Prenotarsi da don Massimiliano: 340-2566355.

**365 Tage mitten unter uns:  
Danken wir mit einer Spende für unsere Priester!**

Wie jedes Jahr bittet die Diözese auch heuer wieder um die Mithilfe der Gläubigen zur Finanzierung der Priesterbesoldung. In Form einer Spende kann jeder Einzelne zum Unterhalt unserer Seelsorger beitragen. Diese Spenden sind eine wichtige Säule zur Deckung der Kosten der Priesterbesoldung und sind bis zu einem Betrag von € 1.032,91 vom steuerbaren Einkommen absetzbar. *Sie fließen ausschließlich obgenanntem Zweck zu. Unsere Priester bemühen sich täglich im Dienste der örtlichen Kirche und unserer Gemeinschaft. Sagen wir „Danke“ mit einer Spende.*

Weitere Informationen gibt es in Ihrer Pfarrei oder direkt beim Diözesaninstitut für den Unterhalt des Klerus/DIUK, Domplatz 3, 39100 Bozen (Tel. 0471/30 63 00).

Vergelt's Gott!

**365 giorni all'anno in mezzo a noi:  
Ringraziamo con un'offerta!**

Anche quest'anno la Chiesa si rivolge ai fedeli e chiede aiuto per contribuire al sostentamento del clero. Con la sua offerta ognuno può aiutare economicamente i nostri sacerdoti. Queste offerte sono una fonte importante per coprire le spese del sostentamento del clero.

Le offerte, che vengono utilizzate solo per questo scopo, sono deducibili fino a un importo di € 1.032,91 dall'imponibile.

*I nostri sacerdoti lavorano ogni giorno per noi e per la nostra comunità cristiana. Ringraziamo con un'offerta per il Sostentamento del Clero!*

Ulteriori informazioni può trovare nella Sua parrocchia o presso l'Istituto diocesano per il sostentamento del clero/IDSC, P.zza duomo 3, 39100 Bolzano (tel. 0471/30 63 00).

Grazie

**"START NOW - Dialog, Friede, Einheit... beginnt bei mir"**

Workshop und Konzertaufführung mit der internationalen Band Gen Verde und einem spannenden Rahmenprogramm für Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren.

Wann: 6.-10. März 2019.

Wo: im Vinzentinum und Forum Brixen

Einladung und Infos: liegen in der Kirche auf

## Begräbnisfeiern von Laien geleitet

Immer wieder werden wir mit der Realität des Todes konfrontiert, die wir leicht verdrängen. *„Der Tod ist für viele Angehörige, so lesen wir in den Richtlinien der kirchlichen Begräbnisfeiern, herausgegeben von der Diözese im Jahre 2013, eine große Herausforderung, die oft nur mit fremder Hilfe zu meistern ist. Die Krise, die im Leben von Menschen durch die Erfahrung des Todes ausgelöst wird, bedarf der einfühlsamen seelsorglichen Begleitung. Die Trauerfeierlichkeiten ermöglichen es, sich in Würde von den Toten zu verabschieden. Die Feiern wollen den Angehörigen Halt und Trost geben. ...*

*Der Tod eines Menschen ist nicht nur für die Angehörigen Anlass zur Trauer, er ist auch ein soziales Ereignis. Er berührt die Gläubigen der Pfarrgemeinde und andere Menschen. Gegen die gesellschaftlichen Tendenzen zunehmender Individualisierung vieler Begräbnisse hält die Kirche daran fest, dass eine kirchliche Begräbnisfeier nicht privater Natur ist, sondern ein Gottesdienst, an dem die Pfarrgemeinde teilnehmen soll.“*

Bei den Begräbnisfeiern haben die Christen die Aufgabe, die Hoffnung auf das ewige Leben besonders zu bestärken. Die Auferstehung Jesu, in der die christliche Glaubenswahrheit ihren Höhepunkt findet, wurde von den Anfängen des Christentums an als wesentlicher Teil des Oster-Geheimnisses verkündet: „Vor allem habe ich euch überliefert, so lesen wir im Korintherbrief, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, und erschien dem Kephas, dann den Zwölf.“

Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat uns Christus von der Sünde befreit und den Zugang zu einem neuen Leben eröffnet: „Wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben.“ (Röm 6,4)

Durch Christus hat der Tod einen positiven Sinn. Die Liturgie der Kirche betet: „Deinen Gläubigen, o Herr, wird das Leben gewandelt, nicht genommen. Und wenn die Herberge der irdischen Pilgerschaft zerfällt, ist uns im Himmel eine ewige Wohnung bereitet.“ (Präfation)

Es ist sehr erfreulich, dass in unseren Pfarrgemeinden die Beerdigungen – auch dank der Kirchenchöre – feierlich gestaltet und fleißig besucht werden. Das große pastorale Anliegen ist nun, dass die Begräbnisfeiern auch in Zukunft trotz Priestermangel feierlich gestaltet und abgehalten werden können. Wie bereits in den Massenmedien am 12. Oktober 2018 in den Dolomiten und in den Nachrichten berichtet wurde, hat die Diözese nun einen Ausbildungskurs für Frauen und Männer gestartet, der bis Mai 2020 dauert. In 16 Kurstagen werden den Teilnehmern die Grundkenntnisse über die Liturgie der Begräbnisfeier und hilfreiches Wissen für die Begegnung mit trauernden Angehörigen geliefert.

Wir Seelsorger sind sehr dankbar, dass auch eine Person aus der Pfarrgemeinde Toblach bereit ist, diesen sehr intensiven Kurs zu besuchen; es ist Christine Leiter Rainer. Sie ist uns als Vorsitzende vom Pfarrgemeinderat von Toblach und Vorsitzende vom erweiterten Pfarreienrat bekannt; sie hat fünf Jahre Theologiestudium gemacht und ist bereits seit 12 Jahren als Wort-Gottes-Leiterin tätig, und arbeitet bei der Krebshilfe Oberpustertal. Während der Ausbildung soll sie auch wenigstens drei Beerdigungsfeiern leiten; dies wird sie in den nächsten Monaten tun; die Zeit, in der sie die Beerdigung macht, wird festgelegt (in der Seelsorgeeinheit Toblach: vom 25.02. - 02.03.2019 und in den Pfarreien Innichen, Sexten, Vierschach und Winnebach: 06.03. – 16.03.2019)

Die Diözese und wir Seelsorger sind uns dessen bewusst, dass dies nun ein ganz sensibler Bereich ist. Ich glaube, wir müssen aber vorausschauen und vorausplanen: denn es ist schon vorgekommen, dass an einem Tag von einem Priester in unserer Pfarrei drei Beerdigungen feiern musste. Es kann auch ein Priester aus irgendwelchen Gründen ausfallen. Dabei ist etwas Wichtiges zu bedenken: nicht der Priester verabschiedet einen Verstorbenen, sondern die ganze Pfarrgemeinde nimmt mit großer Achtung und Ehrfurcht von einem lieben Menschen Abschied und bringt zum Ausdruck, dass sie den Hinterbliebenen durch die Teilnahme Kraft und Trost schenkt. Sicher wir sind gewohnt, dass ein Priester einer Beerdigungsfeier vorsteht. Aber die Riten für die Begräbnisfeier – Einsegnung und Verabschiedung – sind kein Sakrament; der Gottesdienst dazwischen kann schon seit jeher als Eucharistiefeier oder als Wort-Gottes-Feier gestaltet werden. Sicher braucht es dabei nun auch ein Umdenken: Wie bei Wort-Gottes-Feiern kann nun auch ein ausgebildeter und vom Bischof beauftragte/r Wort-Gottes-Leiter/in diese Feier leiten, damit auch in Zukunft, würdige Begräbnisfeiern gewährt werden können.

Der Bischof hat am Beginn des Kurses die Teilnehmer sehr ermutigt und gemeint: „Es geht um einen ganz zentralen Bereich, um einen emotionalen Bereich, auch um einen Bereich, wo der Mensch sehr verletztlich sein kann. Es geht um den Kernbereich der christlichen Botschaft.“ Generalvikar Eugen Runggaldier hat gesagt: „Es geht um ein Werk der Barmherzigkeit: Tote zu begraben ist eine Uraufgabe der christlichen Gemeinschaft.“

Als große Familie nehmen wir gemeinsam ehrfurchtsvoll und dankbar von einem lieben Menschen Abschied und vertrauen ihn der Barmherzigkeit Gottes an und lassen die Hinterbliebenen nicht allein, sondern sind ihnen in ihrem Schmerz nahe. Das gemeinsame Gebet stärkt uns alle im Glauben an die Auferstehung und an ein Wiedersehen im Jenseits.

Josef Gschnitzer, Pfr. und Andreas Seehaus, Dekan



## Il Rito delle Esequie (Il funerale) guidato da laici

Spesso veniamo a confronto con la realtà della morte anche se normalmente la rimuoviamo facilmente. “La morte, per molti congiunti,” – così leggiamo nelle Linee guida sul Rito delle Esequie che la nostra diocesi ha promulgato nel 2013 – “è una prova molto difficile, affrontabile spesso solo con l'aiuto di altre persone. La crisi che emerge nelle persone rimaste in vita dall'esperienza della morte necessita di un aiuto empatico e pastorale. Il rito funebre ci permette di prendere congedo in maniera degna dai defunti. Si vuole offrire conforto e consolazione ai congiunti.

La morte di una persona non è solo motivo di dolore per i congiunti, ma anche un avvenimento di importanza sociale, che coinvolge tutti gli appartenenti alla comunità parrocchiale. Andando contro alle tendenze individualiste della società attuale e alla familiarizzazione delle sepolture, la Chiesa rimane legata al principio che le esequie religiose non abbiano carattere solo privato, ma siano vere e proprie celebrazioni, a cui tutta la comunità dovrebbe prendere parte.”

Ai funerali i cristiani hanno il compito di rafforzare la speranza nella vita eterna. La resurrezione di Gesù, che è il culmine della verità della fede cristiana, è stata proclamata dagli inizi del cristianesimo come parte integrante del mistero pasquale. Nella prima lettera ai Corinzi San Paolo scrive: “A voi infatti ho trasmesso, anzitutto, quello che anch'io ho ricevuto, cioè che Cristo morì per i nostri peccati secondo le Scritture e che fu sepolto e che è risorto il terzo giorno secondo le Scritture e che apparve a Cefa e quindi ai Dodici.” (1 Cor 15,3)

Con la sua morte e risurrezione Cristo ci ha liberato dal peccato e ci ha aperto l'accesso ad una nuova vita: “Come Cristo fu risuscitato dai morti per mezzo della gloria del Padre, così anche noi possiamo camminare in una vita nuova.” (Rom 6,4) Attraverso Cristo la morte ha un senso positivo. Nella prefazio della messa dei defunti la chiesa prega: “Ai tuoi fedeli, o Signore, la vita non è tolta, ma trasformata; e mentre si distrugge la dimora di questo esilio terreno, viene preparata un'abitazione eterna nel cielo.” (Prefazio I)

È molto bello constatare, che nelle nostre parrocchie i funerali grazie, anche ai cori parrocchiali, vengono celebrati festosamente e con viva partecipazione. L'intento pastorale è che tutti i funerali possano essere celebrati, anche in futuro nonostante la mancanza dei sacerdoti, con solennità. Come è stato già annunciato dai mass-media, il 12 ottobre 2018, la nostra diocesi ha inaugurato il primo corso per donne e uomini che durerà fino al maggio 2020. Con 16 giorni di lezione, i partecipanti acquisiranno le nozioni fondamentali sul Rito delle Esequie e sull'accompagnamento dei parenti dei defunti.

Noi sacerdoti siamo pieni di gratitudine verso la Signora Christine Leiter Rainer, presidente del Consiglio parrocchiale di Dobbiaco e presidente del Consiglio

pastorale unitario, che si è resa disponibile a frequentare, in nome delle nostre parrocchie, questo corso intensivo. Lei sta concludendo la laurea magistrale di cinque anni in Teologia a Bressanone, guida già da 12 anni le Celebrazioni della Parola di Dio e lavora presso l' "Assistenza tumori Alto Adige, Alta Pusteria". È suo preciso compito, durante il corso, di guidare almeno tre funerali. Questo accadrà nei prossimi mesi. I giorni, in cui lei guiderà i funerali sono stati già fissati: nelle parrocchie dell'unità pastorale di Dobbiaco, dal 25 febbraio al 2 marzo 2019 e nelle parrocchie di San Candido, Versciaco, Prato Drava e Sesto, dal 6 marzo al 16 marzo 2019.

La diocesi e noi sacerdoti siamo consapevoli che questo sia un ambito molto delicato. Però dobbiamo guardare avanti e progettare per il futuro. È già successo che si accumulino più funerali in un unico giorno e che un sacerdote, per vari motivi, non sia sempre a disposizione. Dobbiamo riflettere su un contenuto teologico importante: non è il sacerdote che fa il commiato per il defunto (lui presiede), ma tutta la comunità cristiana dà al defunto l'ultimo saluto con profondo rispetto ed esprime le condoglianze ai parenti dando loro, in questo modo, forza e conforto. Certo siamo abituati a veder presiedere un sacerdote al Rito delle Esequie. Però il Rito delle Esequie – la benedizione iniziale e il Rito di commiato alla fine – non sono un sacramento. Il centro della celebrazione, da sempre, può essere una Celebrazione Eucaristica o una Celebrazione della Parola di Dio. Serve senz'altro un cambiamento di pensiero: come per la Celebrazione della Parola di Dio, in futuro anche un laico preparato dal corso e ricevuto il mandato dal vescovo, potrà guidare i funerali. Questo per assicurare dignità ai funerali anche più avanti in assenza di sacerdoti.

All'inizio del corso il vescovo Ivo Muser ha incoraggiato i partecipanti con queste parole: „Si tratta di un ambito molto centrale, un ambito emozionale, ma anche di un ambito nel quale l'uomo può essere vulnerabile. Si tratta dell'ambito centrale dell'annuncio cristiano.“ Il vicario generale Eugen Runggaldier sottolineava: „Si tratta di un'opera di misericordia: Seppellire i morti è il compito primario della comunità cristiana.“

Come grande famiglia cristiana rivolgiamo insieme con profondo rispetto e gratitudine l'ultimo saluto ad una persona cara e l'affidiamo alla misericordia di Dio esprimendo così anche vicinanza ai parenti. La preghiera comune rafforza in tutti noi la fede nella risurrezione e la speranza di rivederci in Cristo nel Regno di Dio.

Parroco Josef Gschnitzer e decano Andreas Seehauser

Pfarrblatt  
der Pfarreien  
Innichen, Vierschach,  
Winnebach und Sexten

vom 19.11. bis 2.12.2018



www.pfarrei-innichen.com - info@pfarre-innichen.com

**Caritas-Sonntag – Domenica della Carità**  
**18. November 2018**

Elisabeth



In den Armen Christus finden.

Incontrare Cristo nei poveri.

**Liebe Gläubige der Pfarreien Innichen, Vierschach, Winnebach und Sexten!**

Der Caritassonntag lädt uns ein, über unsere Berufung zur tätigen Nächstenliebe nachzudenken. Papst Franziskus hat das Anliegen klar formuliert: „Die Armen evangelisieren uns, indem sie uns helfen, jeden Tag die Schönheit des Evangeliums zu entdecken. Lassen wir diese Gelegenheit der Gnade nicht ins Leere laufen. Wir wollen an diesem Tag spüren, dass wir alle ihnen gegenüber in der Pflicht stehen, damit – indem wir einander die Hand reichen – sich die rettende Begegnung verwirklicht, die den Glauben festigt, die Nächstenliebe tatkräftig macht und die Hoffnung befähigt, sicher weiterzugehen auf dem Weg zum Herrn, der kommt.“

La domenica della carità ci invita a riflettere sulla nostra vocazione di vivere l'amore verso il fratello. Papa Francesco si esprime così: „I poveri ci evangelizzano, aiutandoci a scoprire ogni giorno la bellezza del Vangelo. Non lasciamo cadere nel vuoto questa opportunità di grazia. Sentiamoci tutti in questo giorno, debitori nei loro confronti, perché tendendo reciprocamente le mani l'uno verso l'altro, si realizzi l'incontro salvifico che sostiene la fede, rende fattiva la carità e abilita la speranza a proseguire sicura nel cammino verso il Signore che viene.“

Eure Seelsorger Josef und Andreas

Liebe Jugendliche aus dem Dekanat Innichen,  
**die jährliche Jugendwallfahrt von Toblach nach Aufkirchen** findet 2019 am Freitag, 10. Mai statt. Hierzu gibt es einen Arbeitskreis, der sich um die Gestaltung und den Ablauf der Jugendwallfahrt kümmert. Gerne würden wir neue, motivierte Jugendliche in den Arbeitskreis einladen um mit uns gemeinsam die Jugendwallfahrt jugendgerecht zu gestalten. Hierzu laden wir zu einem Treffen in den Jugenddienst Hochpustertal ein:  
**Donnerstag, 29. November 2018 um 19:00 Uhr**

Wir freuen uns auf euch! Peter Kocevar und Jugenddienst Hochpustertal

**Nachtrag Gedenkspenden:**

- In liebendem **Gedenken an Herrn Vittorio Filippozzi** spendeten: **für Messe:** Grimaldi Enzo; **für den Urnenfriedhof:** Marktgemeinde Innichen; **für die Krebshilfe Toblach:** die Gemeindeangestellten von Innichen.
- In liebendem **Gedenken an Herrn Andreas Brugger** spendete: **für Messen:** Haidacher Agnes; Jahrgang 1949; **für die Krebshilfe:** Marktgemeinde Innichen.
- In liebendem **Gedenken an Herrn Hubert Steinmair** spendete: **für die Krebshilfe:** Fam. Niederkofler Josef.

**Erreichbarkeit von Dekan Andreas Seehauser:** zu den Bürozeiten: im Pfarramt Innichen: Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr, Tel. 0474-913164; im Pfarramt Sexten: Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr, Tel. 0474-710395. Zu den übrigen Zeiten: Hdy-Nr. 333-648-75-37, E-Mail: andisee@outlook.com. Seelsorger Josef Gschnitzer: Hdy-Nr. 333-105-00-42, Mail: gschnitzer.josef@gmail.com. Koop. Peter Kocevar: Hdy-Nr. 348-459-92-70, Mail: petercek.kocevar@gmail.com.

# GOTTESDIENSTORDNUNG

## Montag, 19.11.2018 – hl. Elisabeth, Landgräfin

17.00 in **Winnebach** hl. Messe, dt (Gedenken: zu Ehren des hl. Silvester; für Arme Seelen)

## Dienstag, 20.11.2018 – hl. Korbinian

8.15 in der **Stiftskirche** hl. Messe, dt. (Gedenken: Jtg. für Luciano Paternolli; als Dank der Freiw. Feuerwehr und allen Mithelfern als Dank; für Ernst Mair; für L.u.V. der Fam. Pfeifhofer, Huber; für Arme Seelen; zu Ehren des hl. Josef Freinademetz)

## Donnerstag, 22.11.2018 – hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin

17.00 in **Vierschach** hl. Messe, dt. (Gedenken: für L.u.V. der Fam. Kiebacher, Huber; für Arme Seelen als Dank und Bitte)

19.30 in **Moos** hl. Messe, dt.

## Freitag, 23.11.2018 – hl. Kolomban, Abt, Glaubensbote; hl. Klemens I., Papst, Märtyrer

16.00 im **Seniorenheim** hl. Messe, dt. (Gedenken: anniv. per Franz Mitterhofer; per Elisa Consolini Mitterhofer; per Mario e Oriele Spiazzi; für Josef Kircher; für L.u.V. der Fam. Alois Weber und Nikolaus Trojer; für Arme Seelen)

## Samstag, 24.11.2018

19.30 in **Winnebach** Vorabendmesse, dt. – Cäcilienfeier des Pfarrchores und der Musikkapelle (Gedenken: Jtg. für Anton und Maria Mair, Walder; für Eltern Bachmann, Jaufen; für Josef Schönegger und Peter Strauss; für Josef Trojer, Neasla; für Josefa und Franz Tschurtschenthaler; für L.u.V. der Fam. Hermann Rainer, Eggile; für Peter Rainer, Messner; für Rosa Trojer geb. Walder; für Rosa Trojer, Walder; für verst. Eltern und Geschwister Mitteregger, Prinner; für Zäzilia Patzleiner, Erharter; für Zäzilia Pramsohler Wwe. Patzleiner)

## Sonntag, 25.11.2018 – CHRISTKÖNIGSSONNTAG / NOSTRO SIGNORE GESÙ CRISTO RE

8.30 in **Vierschach** hl. Messe, dt. – Cäcilienfeier der Musikkapelle (Gedenken: Jtg. für Alois Kraler; Jtg. für Thresl Kristler; für Franz und Maria Kiebacher; für Johann Webhofer; für Josef und Josefine Klocker; für L.u.V. der Fam. Alois Kraler; für L.u.V. der Fam. Burgmann zu Geiger; für L.u.V. der Fam. Patzleiner, Egarter; für L.u.V. der Fam. Patzleiner, Helmhotel; für L.u.V. der Fam. Rainer, Hafner; für Maria Rainer Gütl; für Marianna Wisthaler Wwe. Joas)

9.00 in **Sexten** hl. Messe, dt. – Cäcilienfeier

10.15 in der **Stiftskirche** hl. Messe, dt.-it. – Cäcilienfeier / nella **Collegiata** S. Messa, ted.-it. (Gedenken: anniv. per Maria Grünfeld; Jtg. für Franz Neunhäuserer; Jtg. für Hw. Alois Zacher; Jtg. für Irma Furtschegger Wwe. Trojer; Jtg. für Vinzenz und Agnes Feichter; für Andreas Brugger; für Andreas Gatterer; für Elisabeth Hackhofer Wwe. Furtschegger; für Erna Strobl verh. Baur; für Ernst Strasser; für Fam. Patzleiner, Unterpapping; für Familien Bachmann, Zimmerer; für Franz und

Anni Patzleiner; für Gabriel Totmoser und L.u.V. der Fam. Totmoser; für Hw. Josef Zacher; für L.u.V. der Fam. Andreas Burgmann; für L.u.V. der Fam. Tschurtschenthaler, Kristler; für L.u.V. der Fam. Wiedemayr und Jud, Gadenhof; für L.u.V. der Fam. Wisthaler und Webhofer; für Maria Indrist; für Michael Rainer; für Rosa Zwigl verh. Weitlaner; für Rudolfine Sulzenbacher)

14.00 in **Sexten** Tauffeier

15.00 in **Winnebach** Tauffeier

17.30 im **Kloster** hl. Messe, dt.

## Montag, 26.11.2018 – hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe

17.00 in **Winnebach** hl. Messe, dt (Gedenken: für Fam. Daniela Strasser; für Zäzilia Patzleiner, Erharter; für Arme Seelen)

## Dienstag, 27.11.2018 – hl. Oda

8.15 in der **Stiftskirche** hl. Messe, dt. (Gedenken: Jtg. für Kreszenz Patzleiner Wwe. Happacher; für Andreas Zwigl; für Arme Seelen; zu Ehren des hl. Josef Freinademetz)

## Donnerstag, 29.11.2018 – hl. Friedrich v. Regensburg

17.00 in **Vierschach** hl. Messe, dt. (Gedenken: für Marianna Wisthaler Wwe. Joas; für Arme Seelen)

19.30 in **Moos** hl. Messe, dt.

## Freitag, 30.11.2018 – hl. Andreas, Apostel

16.00 im **Seniorenheim** hl. Messe, dt. (Gedenken: für Josefine Baur; für Arme Seelen)

## Samstag, 01.12.2018

19.30 in **Vierschach** Vorabendmesse, dt. – Segnung der Adventkränze (Gedenken: Jtg. für Marianna Wisthaler Wwe. Joas; für Maria Gutwenger; für alle l.u.v. Priester und Ordensleute; für Arme Seelen)

## Sonntag, 02.12.2018 – 1. ADVENTSONNTAG / I. DOMENICA D'AVVENTO

8.30 in **Winnebach** hl. Messe, dt. – Patrozinium – Segnung der Adventkränze (Gedenken: für Alois Hofmann und Hubert Steinmair; für Alois Hofmann, Lienter; für Alois Pranter, Geaser; für Andreas Tschurtschenthaler; für Marlies Rainer; für Zäzilia Patzleiner, Erharter; Rorate für L.u.V. zu Innerrader)

9.00 in der **Stiftskirche** Wort-Gottes-Feier, dt. – Segnung der Adventkränze (Gedenken: für Andreas Weitlaner; für Hubert Steinmair)

10.30 nella **Collegiata** S. Messa, it. (Jtg. für Hildegard Raffl Wwe. Walz; per Salvatore Seccia e Grazia Russo; per Vittorio Filippozzi)

10.30 in **Sexten** hl. Messe, dt. – Segnung der Adventkränze

- **Rosenkranzgebet in der Klosterkirche** täglich um 8.00 Uhr außer Dienstag und Sonntag und wenn eine hl. Messe anberaumt ist.
- **Die Ministranten aus Innichen haben aus alten Gotteslob-Büchern Weihnachtschmuck gebastelt**, den sie nach der WGF am 1. Adventsonntag, 02.12.2018 gegen eine freiwillige Spende anbieten.



- **Ehevorbereitungskurs 2019.** Der Jugenddienst Hochpustertal organisiert vom 1. bis 3. März 2019 mit verschiedenen Referenten aus den Bereichen Beziehung, Medizin, Recht und Seelsorge einen Ehevorbereitungskurs. Ort: Toblach, Jugenddienst Hochpustertal Infos und Anmeldung: Jugenddienst Hochpustertal: 0474/972640; hochpustertal@jugenddienst.it
- **Verkauf von Adventskränzen am St. Michaelsplatz**  
Traditionsgemäß wird auch heuer der Katholische Familienverband schöne Adventskränze anfertigen und diese am Freitag, 30. November von 08.30 bis 10 Uhr am St. Michaelsplatz zum Verkauf anbieten. Telefonische Bestellungen werden von Astrid Geiser bis Mittwoch, 28. November entgegengenommen (Tel. 349 1013324). Ein Teil des Reinerlöses dieser Adventskranzaktion wird für einen wohltätigen Zweck gespendet. Die Reifen der alten Adventskränze können beim KFS gerne zur Wiederverwendung abgegeben werden. Hierfür wird während der Weihnachtsfeiertage im Eingangsbereich der Stiftskirche ein Behälter aufgestellt.
- **Vendita di corone d'avvento in Piazza San Michele**  
Come di consueto l'associazione delle Famiglie Cattoliche di San Candido preparerà corone d'avvento che verranno messe in vendita il venerdì, 30. novembre dalle ore 08.30 alle 10 in Piazza San Michele. Per ordini telefonici ci si può rivolgere ad Astrid Geiser (Tel. 349 1013324) entro mercoledì 28 novembre. Una parte dei proventi sarà devoluta in beneficenza. I cerchi delle corone d'avvento dismesse possono essere consegnati per il riutilizzo. A tale scopo verrà predisposto sotto le festività natalizie un contenitore nell'atrio d'ingresso della Collegiata.
- Am Montag, 19. November findet um 20.00 Uhr im Pfarrheim Sexten eine **Fortbildung für Vorbeter bei Seelenrosenkränzen** statt. Referentin: Mag. Kathrin Walder.
- Am Mittwoch, 21. November, 20.15 Uhr im Pfarrheim Innichen: **Erster Elternabend zur Vorbereitung auf die Erstkommunion** für die Kinder von Innichen, Sexten, Winnebach und Vierschach.
- Am Donnerstag, 22. November 2018 um 15.45 Uhr im Pfarrheim Innichen: **überpfarrliche Jugendgruppe** (Leitung: Koop. Peter Kocevar und Dekan Andreas Seehauser)
- Am Montag, 26. November findet im Pfarrhaus Winnebach um 20.15 Uhr die Sitzung des **PGR Winnebach** statt.
- **Einladung zur Jugendwallfahrt nach Kalkstein am Freitag, 23. November 2018.** Treffpunkt ist um 19 Uhr bei Maxer in Innervillgraten, um 20 Uhr feiert Diözesanjugendseelsorger Kidane Korabza die Jugendmesse in Kalkstein.
- **Corsi prematrimoniali in lingua italiana a Brunico:** Domenica 27 gennaio 2019, domenica 3 febbraio e domenica 17 febbraio all'oratorio di Brunico dalle ore 9.30 alle 18.00. Prenotarsi da don Massimiliano: 340-2566355.

**365 Tage mitten unter uns:  
Danken wir mit einer Spende für unsere Priester!**

Wie jedes Jahr bittet die Diözese auch heuer wieder um die Mithilfe der Gläubigen zur Finanzierung der Priesterbesoldung. In Form einer Spende kann jeder Einzelne zum Unterhalt unserer Seelsorger beitragen. Diese Spenden sind eine wichtige Säule zur Deckung der Kosten der Priesterbesoldung und sind bis zu einem Betrag von € 1.032,91 vom steuerbaren Einkommen absetzbar.

*Sie fließen ausschließlich obgenanntem Zweck zu.*

*Unsere Priester bemühen sich täglich im Dienste der örtlichen Kirche und unserer Gemeinschaft. Sagen wir „Danke“ mit einer Spende.*

Weitere Informationen gibt es in Ihrer Pfarrei  
oder direkt beim Diözesaninstitut für den Unterhalt des Klerus/DIUK,  
Domplatz 3, 39100 Bozen (Tel. 0471/30 63 00).

Vergelt's Gott!

**365 giorni all'anno in mezzo a noi:  
Ringraziamo con un'offerta!**

Anche quest'anno la Chiesa si rivolge ai fedeli e chiede aiuto per contribuire al sostentamento del clero. Con la sua offerta ognuno può aiutare economicamente i nostri sacerdoti. Queste offerte sono una fonte importante per coprire le spese del sostentamento del clero.

Le offerte, che vengono utilizzate solo per questo scopo, sono deducibili fino a un importo di € 1.032,91 dall'imponibile.

*I nostri sacerdoti lavorano ogni giorno per noi e per la nostra comunità cristiana.*

*Ringraziamo con un'offerta per il Sostentamento del Clero!*

Ulteriori informazioni può trovare nella Sua parrocchia  
o presso l'Istituto diocesano per il sostentamento del clero/IDSC,  
P.zza duomo 3, 39100 Bolzano (tel. 0471/30 63 00).

Grazie

**"START NOW - Dialog, Friede, Einheit... beginnt bei mir"**

Workshop und Konzertaufführung mit der internationalen Band Gen Verde und einem spannenden Rahmenprogramm für Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren.

Wann: 6.-10. März 2019.

Wo: im Vinzentinum und Forum Brixen

Einladung und Infos: liegen in der Kirche auf

## Begräbnisfeiern von Laien geleitet

Immer wieder werden wir mit der Realität des Todes konfrontiert, die wir leicht verdrängen. *„Der Tod ist für viele Angehörige, so lesen wir in den Richtlinien der kirchlichen Begräbnisfeiern, herausgegeben von der Diözese im Jahre 2013, eine große Herausforderung, die oft nur mit fremder Hilfe zu meistern ist. Die Krise, die im Leben von Menschen durch die Erfahrung des Todes ausgelöst wird, bedarf der einfühlsamen seelsorglichen Begleitung. Die Trauerfeierlichkeiten ermöglichen es, sich in Würde von den Toten zu verabschieden. Die Feiern wollen den Angehörigen Halt und Trost geben. ...*

*Der Tod eines Menschen ist nicht nur für die Angehörigen Anlass zur Trauer, er ist auch ein soziales Ereignis. Er berührt die Gläubigen der Pfarrgemeinde und andere Menschen. Gegen die gesellschaftlichen Tendenzen zunehmender Individualisierung vieler Begräbnisse hält die Kirche daran fest, dass eine kirchliche Begräbnisfeier nicht privater Natur ist, sondern ein Gottesdienst, an dem die Pfarrgemeinde teilnehmen soll.“*

Bei den Begräbnisfeiern haben die Christen die Aufgabe, die Hoffnung auf das ewige Leben besonders zu bestärken. Die Auferstehung Jesu, in der die christliche Glaubenswahrheit ihren Höhepunkt findet, wurde von den Anfängen des Christentums an als wesentlicher Teil des Oster-Geheimnisses verkündet: „Vor allem habe ich euch überliefert, so lesen wir im Korintherbrief, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, und erschien dem Kephas, dann den Zwölf.“

Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat uns Christus von der Sünde befreit und den Zugang zu einem neuen Leben eröffnet: „Wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben.“ (Röm 6,4)

Durch Christus hat der Tod einen positiven Sinn. Die Liturgie der Kirche betet: „Deinen Gläubigen, o Herr, wird das Leben gewandelt, nicht genommen. Und wenn die Herberge der irdischen Pilgerschaft zerfällt, ist uns im Himmel eine ewige Wohnung bereitet.“ (Präfation)

Es ist sehr erfreulich, dass in unseren Pfarrgemeinden die Beerdigungen – auch dank der Kirchenchöre – feierlich gestaltet und fleißig besucht werden. Das große pastorale Anliegen ist nun, dass die Begräbnisfeiern auch in Zukunft trotz Priestermangel feierlich gestaltet und abgehalten werden können. Wie bereits in den Massenmedien am 12. Oktober 2018 in den Dolomiten und in den Nachrichten berichtet wurde, hat die Diözese nun einen Ausbildungskurs für Frauen und Männer gestartet, der bis Mai 2020 dauert. In 16 Kurstagen werden den Teilnehmern die Grundkenntnisse über die Liturgie der Begräbnisfeier und hilfreiches Wissen für die Begegnung mit trauernden Angehörigen geliefert.

Wir Seelsorger sind sehr dankbar, dass auch eine Person aus der Pfarrgemeinde Toblach bereit ist, diesen sehr intensiven Kurs zu besuchen; es ist Christine Leiter Rainer. Sie ist uns als Vorsitzende vom Pfarrgemeinderat von Toblach und Vorsitzende vom erweiterten Pfarreienrat bekannt; sie hat fünf Jahre Theologiestudium gemacht und ist bereits seit 12 Jahren als Wort-Gottes-Leiterin tätig, und arbeitet bei der Krebshilfe Oberpustertal. Während der Ausbildung soll sie auch wenigstens drei Beerdigungsfeiern leiten; dies wird sie in den nächsten Monaten tun; die Zeit, in der sie die Beerdigung macht, wird festgelegt (in der Seelsorgeeinheit Toblach: vom 25.02. - 02.03.2019 und in den Pfarreien Innichen, Sexten, Vierschach und Winnebach: 06.03. – 16.03.2019)

Die Diözese und wir Seelsorger sind uns dessen bewusst, dass dies nun ein ganz sensibler Bereich ist. Ich glaube, wir müssen aber vorausschauen und vorausplanen: denn es ist schon vorgekommen, dass an einem Tag von einem Priester in unserer Pfarrei drei Beerdigungen feiern musste. Es kann auch ein Priester aus irgendwelchen Gründen ausfallen. Dabei ist etwas Wichtiges zu bedenken: nicht der Priester verabschiedet einen Verstorbenen, sondern die ganze Pfarrgemeinde nimmt mit großer Achtung und Ehrfurcht von einem lieben Menschen Abschied und bringt zum Ausdruck, dass sie den Hinterbliebenen durch die Teilnahme Kraft und Trost schenkt. Sicher wir sind gewohnt, dass ein Priester einer Beerdigungsfeier vorsteht. Aber die Riten für die Begräbnisfeier – Einsegnung und Verabschiedung – sind kein Sakrament; der Gottesdienst dazwischen kann schon seit jeher als Eucharistiefeier oder als Wort-Gottes-Feier gestaltet werden. Sicher braucht es dabei nun auch ein Umdenken: Wie bei Wort-Gottes-Feiern kann nun auch ein ausgebildeter und vom Bischof beauftragte/r Wort-Gottes-Leiter/in diese Feier leiten, damit auch in Zukunft, würdige Begräbnisfeiern gewährt werden können.

Der Bischof hat am Beginn des Kurses die Teilnehmer sehr ermutigt und gemeint: „Es geht um einen ganz zentralen Bereich, um einen emotionalen Bereich, auch um einen Bereich, wo der Mensch sehr verletztlich sein kann. Es geht um den Kernbereich der christlichen Botschaft.“ Generalvikar Eugen Runggaldier hat gesagt: „Es geht um ein Werk der Barmherzigkeit: Tote zu begraben ist eine Uraufgabe der christlichen Gemeinschaft.“

Als große Familie nehmen wir gemeinsam ehrfurchtsvoll und dankbar von einem lieben Menschen Abschied und vertrauen ihn der Barmherzigkeit Gottes an und lassen die Hinterbliebenen nicht allein, sondern sind ihnen in ihrem Schmerz nahe. Das gemeinsame Gebet stärkt uns alle im Glauben an die Auferstehung und an ein Wiedersehen im Jenseits.

Josef Gschnitzer, Pfr. und Andreas Seehaus, Dekan

## Il Rito delle Esequie (Il funerale) guidato da laici

Spesso veniamo a confronto con la realtà della morte anche se normalmente la rimuoviamo facilmente. “La morte, per molti congiunti,” – così leggiamo nelle Linee guida sul Rito delle Esequie che la nostra diocesi ha promulgato nel 2013 – “è una prova molto difficile, affrontabile spesso solo con l'aiuto di altre persone. La crisi che emerge nelle persone rimaste in vita dall'esperienza della morte necessita di un aiuto empatico e pastorale. Il rito funebre ci permette di prendere congedo in maniera degna dai defunti. Si vuole offrire conforto e consolazione ai congiunti.

La morte di una persona non è solo motivo di dolore per i congiunti, ma anche un avvenimento di importanza sociale, che coinvolge tutti gli appartenenti alla comunità parrocchiale. Andando contro alle tendenze individualiste della società attuale e alla familiarizzazione delle sepolture, la Chiesa rimane legata al principio che le esequie religiose non abbiano carattere solo privato, ma siano vere e proprie celebrazioni, a cui tutta la comunità dovrebbe prendere parte.”

Ai funerali i cristiani hanno il compito di rafforzare la speranza nella vita eterna. La resurrezione di Gesù, che è il culmine della verità della fede cristiana, è stata proclamata dagli inizi del cristianesimo come parte integrante del mistero pasquale. Nella prima lettera ai Corinzi San Paolo scrive: “A voi infatti ho trasmesso, anzitutto, quello che anch'io ho ricevuto, cioè che Cristo morì per i nostri peccati secondo le Scritture e che fu sepolto e che è risorto il terzo giorno secondo le Scritture e che apparve a Cefa e quindi ai Dodici.” (1 Cor 15,3)

Con la sua morte e risurrezione Cristo ci ha liberato dal peccato e ci ha aperto l'accesso ad una nuova vita: “Come Cristo fu risuscitato dai morti per mezzo della gloria del Padre, così anche noi possiamo camminare in una vita nuova.” (Rom 6,4) Attraverso Cristo la morte ha un senso positivo. Nella prefazio della messa dei defunti la chiesa prega: “Ai tuoi fedeli, o Signore, la vita non è tolta, ma trasformata; e mentre si distrugge la dimora di questo esilio terreno, viene preparata un'abitazione eterna nel cielo.” (Prefazio I)

È molto bello constatare, che nelle nostre parrocchie i funerali grazie, anche ai cori parrocchiali, vengono celebrati festosamente e con viva partecipazione. L'intento pastorale è che tutti i funerali possano essere celebrati, anche in futuro nonostante la mancanza dei sacerdoti, con solennità. Come è stato già annunciato dai mass-media, il 12 ottobre 2018, la nostra diocesi ha inaugurato il primo corso per donne e uomini che durerà fino al maggio 2020. Con 16 giorni di lezione, i partecipanti acquisiranno le nozioni fondamentali sul Rito delle Esequie e sull'accompagnamento dei parenti dei defunti.

Noi sacerdoti siamo pieni di gratitudine verso la Signora Christine Leiter Rainer, presidente del Consiglio parrocchiale di Dobbiaco e presidente del Consiglio

pastorale unitario, che si è resa disponibile a frequentare, in nome delle nostre parrocchie, questo corso intensivo. Lei sta concludendo la laurea magistrale di cinque anni in Teologia a Bressanone, guida già da 12 anni le Celebrazioni della Parola di Dio e lavora presso l' "Assistenza tumori Alto Adige, Alta Pusteria". È suo preciso compito, durante il corso, di guidare almeno tre funerali. Questo accadrà nei prossimi mesi. I giorni, in cui lei guiderà i funerali sono stati già fissati: nelle parrocchie dell'unità pastorale di Dobbiaco, dal 25 febbraio al 2 marzo 2019 e nelle parrocchie di San Candido, Versciaco, Prato Drava e Sesto, dal 6 marzo al 16 marzo 2019.

La diocesi e noi sacerdoti siamo consapevoli che questo sia un ambito molto delicato. Però dobbiamo guardare avanti e progettare per il futuro. È già successo che si accumulino più funerali in un unico giorno e che un sacerdote, per vari motivi, non sia sempre a disposizione. Dobbiamo riflettere su un contenuto teologico importante: non è il sacerdote che fa il commiato per il defunto (lui presiede), ma tutta la comunità cristiana dà al defunto l'ultimo saluto con profondo rispetto ed esprime le condoglianze ai parenti dando loro, in questo modo, forza e conforto. Certo siamo abituati a veder presiedere un sacerdote al Rito delle Esequie. Però il Rito delle Esequie – la benedizione iniziale e il Rito di commiato alla fine – non sono un sacramento. Il centro della celebrazione, da sempre, può essere una Celebrazione Eucaristica o una Celebrazione della Parola di Dio. Serve senz'altro un cambiamento di pensiero: come per la Celebrazione della Parola di Dio, in futuro anche un laico preparato dal corso e ricevuto il mandato dal vescovo, potrà guidare i funerali. Questo per assicurare dignità ai funerali anche più avanti in assenza di sacerdoti.

All'inizio del corso il vescovo Ivo Muser ha incoraggiato i partecipanti con queste parole: „Si tratta di un ambito molto centrale, un ambito emozionale, ma anche di un ambito nel quale l'uomo può essere vulnerabile. Si tratta dell'ambito centrale dell'annuncio cristiano.“ Il vicario generale Eugen Runggaldier sottolineava: „Si tratta di un'opera di misericordia: Seppellire i morti è il compito primario della comunità cristiana.“

Come grande famiglia cristiana rivolgiamo insieme con profondo rispetto e gratitudine l'ultimo saluto ad una persona cara e l'affidiamo alla misericordia di Dio esprimendo così anche vicinanza ai parenti. La preghiera comune rafforza in tutti noi la fede nella risurrezione e la speranza di rivederci in Cristo nel Regno di Dio.

Parroco Josef Gschnitzer e decano Andreas Seehauser